

## WISSENSCHAFT: Implantation und Augmentation

Zur langfristigen und prognostisch sicheren Stabilität werden ausreichend und suffiziente Knochen- und Weichgewebsverhältnisse benötigt. Von Dr. med. dent. Haki Tekyatan, Simmern, Deutschland.

## VERANSTALTUNG

Die Veranstaltung «The heart of the matter» von TePe findet am 9. November auf TePe Share statt und richtet sich an Zahnärzte, zahnmedizinisches Fachpersonal und Studierende.

## PRODUKTE

Der Intraoralscanner Cameo Elegant 3 von Flexident überzeugt mit modernem Design, hoher Geschwindigkeit, Präzision, einem leistungsstarken KI-Prozess und intuitiver Kommunikation.

Entgelt bezahlt • OEMUS MEDIA AG • Leipzig • No. 7/2022 • 19. Jahrgang • Leipzig, 26. Oktober 2022 • Einzelpreis: 3,00 CHF • www.zwp-online.info/ch **ZWP ONLINE**

ANZEIGE



**KENDA**  
DENTAL POLISHERS

STARK IM POLIEREN

+41 71 757 53 00  
sales.ch@coltene.com  
www.kenda-dental.com

007384\_04.22

## Schweizer Modell der Zahnmedizin wird gestärkt

### Kanton Neuenburg stimmt gegen die obligatorische Zahnversicherung.

**BERN** – Am 25. September haben die Stimmberechtigten des Kantons Neuenburg die Initiative für eine obligatorische Zahnversicherung mit über 63 Prozent abgelehnt. Für die Schweizerische Zahnärzte-Gesellschaft SSO stellt dieses Ergebnis eine Stärkung des bestehenden Versorgungsmodells dar. Die SSO ist überzeugt, dass es für Personen mit geringem Einkommen bessere Lösungen gibt als eine obligatorische Zahnversicherung.

Die SSO hat sich immer gegen ein Versicherungsobligatorium ausgesprochen. Eine obligatorische Zahnversicherung würde das bewährte Modell der zahnärztlichen Versorgung gefährden. Dieses Modell beruht auf der Erkenntnis, dass sich durch eine regelmässige und sorgfältige Mundpflege die meisten Zahnerkrankungen vermeiden lassen.

© Andrey\_Popov/Shutterstock.com



Zahnärzte und Patienten legen Behandlungen gemeinsam fest. Dank dieser Therapiefreiheit ist der Kostenanstieg in der Zahnmedizin wesentlich moderater als in anderen Bereichen der medizinischen Versorgung. Das zahnmedizinische Modell der Schweiz ist im internationalen Vergleich effizient: Eigenverantwortung und die Therapiefreiheit haben sich bewährt. So ist die Karies bei Kindern in den letzten 50 Jahren um 90 Prozent zurückgegangen, und die Menschen leben heute länger in guter Zahngesundheit, und das ohne obligatorische Versicherung.

Nachdem bereits ähnliche politische Ansinnen in der Waadt und in Genf abgelehnt wurden, sagt jetzt auch die Stimmbewölkerung des Kantons Neuenburg Nein zu einer obligatorischen Zahnversicherung. Gleichwohl bleibt das Thema auf der politischen Agenda. In zwei weiteren Kantonen wurden ähnliche Initiativen eingereicht. Die SSO wird sich weiter dagegen engagieren und mithelfen, das bestehende Modell zu verbessern. Schon heute werden Zahnbehandlungen von Patienten in finanziellen Schwierigkeiten von der Sozialhilfe übernommen, sofern sie medizinisch notwendig, angemessen und wirtschaftlich sind. Eine solch gezielte Unterstützung ist sinnvoller als eine teure Pflichtversicherung. **DI**

Quelle: SSO

## Krankenversicherung: Starker Kostenanstieg

2023 höhere Prämien zur Kostendeckung notwendig.

© Kamil Zajackowski/Shutterstock.com



Nach vier Jahren der Stabilität werden die Krankenkassenprämien 2023 wieder steigen.

**BERN** – Nach vier Jahren der Stabilität werden die Krankenkassenprämien 2023 wieder steigen. Die mittlere Prämie wird 334.70 Franken betragen, was einem Anstieg um 6,6 Prozent im Vergleich zu 2022 entspricht. Seit 2018 beträgt der Anstieg damit durchschnittlich 1,5 Prozent, gegenüber 3,8 Prozent in den fünf Jahren davor (2013–2018). Der starke Anstieg der mittleren Prämie im Jahr 2023 ist vor allem auf die COVID-19-Pandemie, die das Gesundheitssystem stark beansprucht hat, und auf einen Nachholeffekt zurückzuführen. Die Gesundheitskosten stiegen 2021 um 4,5 Prozent, und dieser Trend setzte sich im ersten Halbjahr 2022 fort. Die Eindämmung der Gesundheitskosten bleibt für den Bundesrat eine Priorität.

Die Prämien werden im Voraus aufgrund von Schätzungen berechnet. Durch die Pandemie wurde dies besonders schwierig. Nun zeigt sich, dass die in den Jahren 2021 und 2022 gezahlten Prämien nicht kostendeckend waren. Gemäss den gesetzlichen Vorgaben ist ein Nachholprozess im Jahr 2023 zwingend erforderlich.

### Reserven sinken

Die Reserven der Versicherer können einen Teil der Prämienhöhung abfedern. Der Handlungsspielraum war in diesem Jahr jedoch kleiner. Die Verluste an den Finanzmärkten aufgrund des Kriegs in der Ukraine und der steigenden Zinsen sowie die höheren Kosten haben die Reserven verringert und die Solvenz der Versicherungen beeinträchtigt. Die geringeren Reserven der Versicherer liegen immer noch über der gesetzlich festgelegten Mindestgrenze.

Hauptsächlich angesichts des medizinisch-technischen Fortschritts, der Zunahme des Leistungsvolumens

und der demografischen Entwicklung werden die Gesundheitskosten auch in Zukunft weiter steigen. Es besteht jedoch Handlungsspielraum, um den Kostenanstieg auf das medizinisch begründbare Mass zu beschränken.

### Dämpfung der Gesundheitskosten

Der Bundesrat setzt sich seit Jahren für die Dämpfung der Gesund-

heitskosten ein. Verschiedene Massnahmen wurden bereits umgesetzt, dazu zählen die Senkung der Laborpreise und der Arzneimittelpreise sowie Anpassungen im Bereich der Health Technology Assessments (HTA). Ein zweites Massnahmepaket ist in Vorbereitung. **DI**

### Quelle:

Bundesamt für Gesundheit

ANZEIGE



Jetzt testen!  
info.ch@coltene.com

**SciCan**  
**STATMATIC smart**

Das ultimative Reinigungs- und Pflegegerät für Handstücke und deren Spannzangen

scican.coltene.com

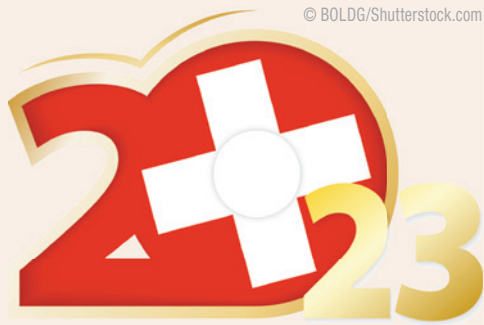
**COLTENE**

00713\_10.22

## Arbeitslosenversicherung

**Solidaritätsprozent fällt per 1. Januar 2023 weg.**

**BERN** – Seit 2011 wird auf hohen Lohnbestandteilen ein sogenanntes Solidaritätsprozent als Beitrag zur Entschuldung der Arbeitslosenversicherung (ALV) erhoben. Die finanzielle Situation der Arbeitslosenversicherung sollte sich per Ende 2022 so weit erholt haben, dass das Solidaritätsprozent ab 2023 automatisch per Gesetz wegfällt. Dies trägt im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld zur Entlastung der Unternehmungen bei.



Zu Beginn des Jahrtausends war die ALV finanziell unausgeglichen und aus strukturellen Gründen stark verschuldet. Im Rahmen einer Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes (AVIG) wurde 2011 vom Gesetzgeber ein Solidaritätsbeitrag eingeführt, der die Entschuldung der ALV beschleunigen sollte. Der Solidaritätsbeitrag beträgt ein Prozent für Lohnanteile von über 148'200 Franken. Damit flossen der ALV jährlich bis zu 400 Millionen Franken an zusätzlichen Beiträgen zu. [DT](#)

**Quelle:** Staatssekretariat für Wirtschaft

## Zahlen des Monats

# 575'000

In der Schweiz wurden 2021 laut Tierversuchstatistik insgesamt rund 575'000 Tiere für Versuche eingesetzt. Das entspricht einer Zunahme um rund drei Prozent gegenüber des Vorjahres.

# 5'579

Im Durchschnitt bezahlen Schweizer Patienten, die eine wählbare Jahresfranchise haben, 5'579 Franken für Leistungen des Gesundheitswesens – und dies zusätzlich zu den Prämien.

# 290

Ein weiterer Rückgang der an das Schweizerische Bundesamt für Gesundheit gemeldeten HIV-Diagnosen ist im Jahr 2020 zu verzeichnen (290). Damit ist ein historisches Tief erreicht.

## Auf den Punkt ...

### Fachkräftemangel

Eine Studie des Beratungsunternehmens PWC sieht bis 2040 eine Zuspitzung des Fachkräftemangels im Schweizer Gesundheitswesen: Fast 40'000 Pflegekräfte und 5'500 Ärzte werden fehlen.

### Säuglingsanfangsnahrung

Eine neue US-amerikanische Studie zeigt auf, dass Kinder, die mit laktose-reduzierter Pre-Milch gefüttert wurden, als Kleinkinder ein erhöhtes Adipositasrisiko haben könnten.



© SizeSquares/Shutterstock.com

### Krebstherapie

Forscher der Universität Bern haben eine Screening-Methode entwickelt, um in der «Dunklen Materie» des Genoms neue Angriffspunkte für die Behandlung von Krebs zu entdecken.

### Psychoaktive Substanzen

Eine Studie des Uni-Spitals Basel, die in *Biological Psychiatry* veröffentlicht wurde, zeigt, dass LSD bei Angsterkrankungen rasche und nachhaltige Erleichterung bringen kann.

## Datenmanagement verbessern

Daten müssen inhaltlich, strukturell und technisch standardisiert werden.



**BERN** – Der Datenaustausch und das Zusammenspiel zwischen den Akteuren im Gesundheitswesen müssen verbessert werden. Dazu müssen Daten inhaltlich, strukturell und technisch standardisiert sein. Eine Fachgruppe aus Vertretern von Bund, Kantonen, Organisationen und Interessenverbänden des

Gesundheitswesens sowie Fachexperten aus dem Bereich Data Science hat an ihrem ersten Treffen am 19. September erste Handlungsfelder zur Verbesserung des Datenmanagements im Gesundheitswesen identifiziert. Diese werden bis zur nächsten Sitzung im November 2022 konkretisiert und priorisiert.

Die COVID-19-Pandemie hat verdeutlicht, dass das Datenmanagement im Gesundheitswesen verbessert werden muss. Einheitliche Standards sind wichtig, damit Daten ausgetauscht und einmal erhobene Daten mehrfach genutzt werden können. Dies ermöglicht nicht nur Kosteneinsparungen, sondern garantiert auch den Austausch aktueller und qualitativ hochstehender Informationen und damit eine effiziente Versorgung der Bevölkerung und eine Verbesserung der Forschungsmöglichkeiten. Der Bundesrat hat daher im Januar dieses Jahres das Eidgenössische Departement des Innern beauftragt, zusammen mit der Gesundheitsdirektorenkonferenz eine Fachgruppe für ein gesamtheitliches Datenmanagement im Gesundheitswesen zu konzipieren. Dabei werden weitere laufende Initiativen der Akteure berücksichtigt. [DT](#)

**Quelle:** Bundesamt für Gesundheit

ANZEIGE

## Neuer MKG-Professor in Basel

Universitätsrat beruft Prof. Dr. Dr. Florian M. Thieringer.

**BASEL** – Der Universitätsrat hat Prof. Dr. Dr. Florian M. Thieringer zum Professor für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie (MKG-Chirurgie) an der Medizinischen Fakultät gewählt. Er trat seine Stelle am 1. Oktober 2022 an. Prof. Thieringer wurde an der Universität Basel 2012 in Humanmedizin und 2018 in Zahnmedizin promoviert. Er ist seit 2004 am Universitätsspital Basel in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie tätig, seit 2017 als Kaderarzt. Mit der Wahl zum Professor wird Thieringer zugleich neuer Chefarzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie am Universitätsspital Basel.

Thieringer studierte an der Universität Regensburg und der Technischen Universität München Medizin und an der Ludwig-Maximilians-Universität



München Zahnmedizin. 2013 erlangte er die Facharzttitle für MKG-Chirurgie

und für Oralchirurgie. Thieringer absolvierte zahlreiche Klinik- und Forschungsaufenthalte im Ausland, unter anderem an der Universität Uppsala in Schweden und am Universitätsklinikum Frankfurt am Main in Deutschland.

Thieringers klinische Schwerpunkte liegen in der computergestützten Tumor-, Wiederherstellungs- und Dysgnathiechirurgie. In der Forschung konzentriert er sich auf digitale Hightech-Verfahren in der MKG-Chirurgie.

Thieringer ist seit 2016 Gründer und Co-Direktor des 3D Print Labs und Co-Principal Investigator des Leuchtturmprojektes «MIRACLE II» am Department of Biomedical Engineering der Universität Basel. [DT](#)

**Quelle:** Universität Basel

## IMPRESSUM

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig, Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
kontakt@oemus-media.de  
www.oemus.com

**Verleger**  
Torsten R. Oemus

**Verlagsleitung**  
Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

**Chefredaktion**  
Katja Kupfer

**Chairman Science & BD**  
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner

**Redaktionsleitung**  
Majang Hartwig-Kramer (mhk)  
m.hartwig-kramer@oemus-media.de

**Redaktion**  
Dr. med. dent. Alina Ion  
a.ion@oemus-media.de

**Anzeigenverkauf/Verkaufsleitung**  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller  
hiller@oemus-media.de

**Projektmanagement/Vertrieb**  
Simon Guse  
s.guse@oemus-media.de

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
meyer@oemus-media.de

**Anzeigenposition**  
Lysann Reichardt  
l.reichardt@oemus-media.de

**Art Direction**  
Dipl.-Des. (FH) Alexander Jahn  
a.jahn@oemus-media.de

**Satz**  
Matthias Abicht  
abicht@oemus-media.de

**Erscheinungsweise**  
Dental Tribune Swiss Edition erscheint 2022 mit 8 Ausgaben, es gilt die Preisliste Nr. 12 vom 1.1.2021. Es gelten die AGB.

**Druckerei**  
Dierichs Druck+Media GmbH,  
Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, Deutschland

**Verlags- und Urheberrecht**  
Dental Tribune Swiss Edition ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfassernamen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig.

**Editorische Notiz (Schreibweise männlich/weiblich/divers)**

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen, weiblichen und diversen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer, Frauen und diverse Personen.

## 66,4 Millionen Arztbesuche in 2020

Strukturdaten der Arztpraxen und ambulanten Zentren 2020.



**BERN** – Ende 2020 waren in der Schweiz 16'876 Arztpraxen und ambulante Zentren tätig, 294 weniger als Ende 2019. Sie erzielten gesamthaft einen Jahresumsatz in Höhe von 12,1 Milliarden Franken. Mehr als jede zweite Arztpraxis führt die Krankengeschichten elektronisch. Dies sind einige Ergebnisse aus der letzten Erhebung der Strukturdaten der Arztpraxen und ambulanten Zentren des Bundesamtes für Statistik (BFS).

### Weniger Ärzte

Über das ganze Jahr 2020 hinweg arbeiteten in den Arztpraxen und ambulanten Zentren 23'031 Ärzte, 279 weniger als 2019. Ihr Durchschnittsalter belief sich auf 54,9 Jahre.

### Elektronische Krankengeschichte

2020 führten 53,4 Prozent der Arztpraxen und ambulanten Zentren die Krankengeschichten ihrer Patienten vollständig elektronisch (2019: 49,7 Prozent).

Elektronische Krankengeschichten sind bei jungen Ärzten die Regel. 82,5 Prozent der 35- bis 44-jährigen Ärzte arbeiteten in einer Arztpraxis oder einem ambulanten Zentrum, in dem die Krankengeschichten ausschliesslich elektronisch geführt werden. Bei den Ärzten zwischen 55 und 64 Jahren waren es lediglich 51,3 Prozent. [DT](#)

Quelle: Bundesamt für Statistik

## Neue Regelungen für nicht bezahlte Krankenkassenprämien

Bundesrat eröffnet das Vernehmlassungsverfahren.

**BERN** – Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 12. Oktober 2022 eine Änderung der Verordnung über die Krankenversicherung (KVV) in die Vernehmlassung geschickt, welche die Bestimmungen über nicht bezahlte Prämien der obligatorischen Krankenversicherung festlegt. Insbesondere soll dem Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) die Kompetenz übertragen werden, die Kosten für Mahnungen und Zahlungsaufforderungen der Versicherer zu regeln. Zudem sollen die Modalitäten der Übernahme von Verlustscheinen durch die Kantone geklärt werden.

Im März 2022 verabschiedete das Parlament eine Änderung des Krankenversicherungsgesetzes (KVG) bezüglich der Durchsetzung der Zahlungspflicht von Krankenkassenprämien. Damit soll den Kantonen ermöglicht werden, sich von den Versicherern die Verlustscheine für nicht bezahlte Prämien abtreten zu lassen. Ausserdem sollen Minderjährige nicht mehr für Prämien belangt werden, die von ihren Eltern nicht bezahlt wurden. Um Betreuungskosten zu senken, sollen die Krankenversicherer zudem neu höchstens zwei Betreibungen pro Jahr und versicherte Person durchführen. Der in die Vernehmlassung geschickte Entwurf zur Änderung der KVV zielt darauf ab, diese Bestimmungen in Kraft zu setzen.

### Kostenregelungen

Geregelt werden sollen ferner auch die Kosten für Mahnungen und Zahlungsaufforderungen der Versicherer. Um die Gleichbehandlung der Versicherten zu verbessern, hat das Parlament beschlossen, dass künftig der Bundesrat für die Festlegung dieser Kosten zuständig sein soll. Der Bundesrat sieht vor, diese Kompetenz dem EDI zu übertragen, das diese Kosten an die Kostentwicklung anpassen kann. Die Versicherer können diese Ver-

Höhe dieser Kosten jedoch nicht mehr selbst festlegen.

### Modalitäten der Übernahme von Verlustscheinen

Die KVV wird auch einzelne Modalitäten der Übernahme von Verlustscheinen präzisieren. Derzeit müssen die Kantone den Versicherern 85 Prozent der Forderungen für nicht bezahlte Versicherungsprämien, für die ein Verlustschein ausgestellt wurde, zurückerstatten. Übernimmt der Kanton in Zukunft weitere fünf Prozent dieser Forderungen, wird der Versicherer alle Forderungen an ihn abtreten. [DT](#)



Quelle: Bundesamt für Gesundheit

waltungskosten weiterhin in ihren allgemeinen Geschäftsbedingungen erwähnen, die

© natatravel/Shutterstock.com

ANZEIGE

## MIT NEUESTEN DIGITALEN TECHNOLOGIEN IMMER EINEN ZUG VORAUS SEIN.



Bei KALADENT ist der Kunde König. Und das ist mehr als eine Floskel. Nr. 1 der Schweizer Dentaldienstleister wird man schliesslich nicht einfach so. Aber mit digitalem Know-how. Einem Team von 150 Spezialisten. Über 60'000 sofort verfügbaren Produkten – bis 19 Uhr bestellt, am nächsten Tag geliefert. Zeitsparendem Barcode-Bestellsystem. 8 regionalen Standorten. Kompetenter Beratung. Flexiblen Technikern. Und kürzesten Interventionszeiten.

**KALADENT**

# Gesetz über genetische Untersuchungen

Schutz vor Missbrauch wird verstärkt.

**BERN** – Das Angebot an genetischen Tests hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Um Missbräuchen vorzubeugen und den Schutz der Persönlichkeit zu gewährleisten, wurde das Gesetz über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMG) 2018 umfassend revidiert. Es regelt neu auch genetische Tests ausserhalb des medizinischen Bereichs. Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 23. September 2022 die Ausführungsbestimmungen zum Gesetz genehmigt. Sie treten zusammen mit dem revidierten Gesetz am 1. Dezember 2022 in Kraft.

Vor 20 Jahren wurde das Erbgut des Menschen vollständig entschlüsselt. Die genetische Forschung und medizinische Diagnostik haben seither grosse Fortschritte gemacht. Parallel ist eine Vielzahl genetischer Tests auch ausserhalb der Medizin entwickelt worden, die meist kommerziell angeboten werden. Dazu gehören etwa Tests, um die sportliche Veranlagung zu eruieren oder die Ernährung zu optimieren, aber auch Tests zur Ahnenforschung.

Mit der Revision des GUMG hat das Parlament auf die Entwicklung und die neuen kommerziellen Angebote reagiert. Das Gesetz umfasst neu nahezu alle genetischen Tests, auch jene ausserhalb des medizinischen Bereichs. Das Gesetz präzisiert zudem, welche Voraussetzungen für die Erstellung von DNA-Profilen zur Klärung der Abstammung oder zur Identifizierung (zum Beispiel Vaterschaftstest) erfüllt sein müssen.

Nach der Revision des Gesetzes wurden die einzelnen Ausführungsbestimmungen angepasst. Dies betrifft die Verordnung über genetische Untersuchungen beim Menschen (GUMV) und die Verordnung über die Erstellung von DNA-Profilen im Zivil- und im Verwaltungsbereich (VDZV). Unter anderem wird geregelt, wer genetische Tests anordnen darf und welche Anforderungen Laboratorien erfüllen müssen. Im Umgang mit genetischen Daten gelten zudem strenge Regeln zur Datensicherheit.

## Gentests im medizinischen Bereich

Genetische Untersuchungen im medizinischen Bereich, etwa zur Abklärung einer Erbkrankheit oder einer Krankheitsveranlagung, dürfen bisher nur von Ärzten angeordnet werden. Künftig können Zahnärzte im Bereich der Zahnmedizin, Apotheker im Bereich der Pharmazie und Chiropraktoren im Bereich der Chiropraktik ausgewählte medizinische Gentests anordnen, etwa zur Abklärung einer Arzneimittelunverträglichkeit. Für genetische Laboratorien im medizinischen Bereich gilt neu eine Akkreditierungspflicht.

## Gentests ausserhalb des medizinischen Bereichs

Bei genetischen Tests ausserhalb des medizinischen Bereichs unterscheidet das Gesetz zwischen Untersuchungen, bei denen der Schutz der Persönlichkeit beachtet werden muss, und anderen genetischen Untersuchungen.



« Künftig können Zahnärzte im Bereich der Zahnmedizin ausgewählte medizinische Gentests anordnen, etwa zur Abklärung einer Arzneimittelunverträglichkeit. »

Die erste Kategorie betrifft unter anderem Lifestyle-Tests zu Ernährungsverhalten oder Sportlichkeit. Diese müssen in Zukunft von einer Gesundheitsfachperson veranlasst werden; dazu gehören Ärzte, Apotheker, Drogisten, Ernährungsberater, Physiotherapeuten, Psychologen, Chiropraktoren und Osteopathen. Laboratorien, die solche Tests durchführen, sind bewilligungspflichtig.

Andere Tests, die keine schützenswerten Informationen hervorbringen, können direkt an Kunden abgegeben werden, auch übers Internet (z. B. Tests zum Geschmacksempfinden).

## Vaterschaftstests

Für die Erstellung von DNA-Profilen zur Klärung der Abstammung oder zur Identifizierung gelten wie bisher strenge Vorgaben,

die in der VDZV näher geregelt sind. So muss die Identität der untersuchten Personen kontrolliert werden und deren Einwilligung vorliegen. Laboratorien benötigen eine Akkreditierung.

## Information der Bevölkerung

Das neue Gesetz und die Ausführungsbestimmungen treten am 1. Dezember 2022 in Kraft. Das BAG wird die Bevölkerung über die verschiedenen Arten von Gentests und ihren Nutzen und die möglichen Risiken informieren und dazu unter anderem eine neue Webseite bereitstellen. [DI](#)

**Quelle:**  
Bundesamt für Gesundheit

## Practice Pink

Henry Schein finanziert seit 16 Jahren

Programme zur Unterstützung von Krebspatienten und ihren Familien.

**MELVILLE, N.Y.** – Henry Schein, Inc. (Nasdaq: HSIC) gab am 5. Oktober den jährlichen Start des Practice Pink®-Programms zur Unterstützung gemeinnütziger Organisationen bekannt, die sich der Krebsforschung und -prävention widmen. Practice Pink ist eine weltweite Initiative von Henry Schein Cares, dem globalen Programm für soziale Verantwortung des Unternehmens.

Mit Practice Pink unterstützt Henry Schein gemeinsam mit NGOs und Zulieferern in ganz Nordamerika und Europa zahnmedizinisches und medizinisches Fachpersonal dabei,

das Bewusstsein für die Heilung von Brustkrebs und anderen Krebsarten zu schärfen und zu unterstützen. Indem sie ihren Kunden eine Vielzahl rosafarbener Produkte anbietet, darunter Verbrauchsmaterialien für die Gesundheitsfürsorge, Praxisbedarf und Kleidung, unterstützt Practice Pink wichtige Massnahmen zur Krebsforschung und -prävention. In 16 Jahren hat Henry Schein mehr als 1,8 Millionen Dollar in Verbindung mit Practice Pink gespendet.

Das globale Practice Pink-Programm unterstützt in den USA ansässige Organisationen wie die American Cancer Society, das Cohen Children's Medical Center von Northwell Health und das Stony Brook Children's Hospital. Das Programm alimentiert auch verschiedene Organisationen auf der ganzen Welt, darunter ALADINA (Spanien), Cancer Research UK, KiKa (Niederlande), LILT (Italien), Odyssea (Frankreich) und andere.

«Wir bei Henry Schein glauben fest an die Kraft von öffentlich-privaten Partnerschaften, um die Welt gesünder zu machen, und das Henry Schein Cares Practice Pink-Programm ist ein Paradebeispiel dafür», sagte Maureen Knott, Vice President – Dental Strategic Marketing, Henry Schein. «Durch die kollektive Stärke und Grosszügigkeit unserer Lieferpartner und Kunden werden wir die Krebsforschung und -prävention weiterhin unterstützen und unser gemeinsames Ziel, eine Welt ohne Krebs zu schaffen, weiterverfolgen.» [DI](#)



**HENRY SCHEIN®**

**Quelle:** Henry Schein

## «Innovation in Care Delivery»

Neue Assistenzprofessorin für Pflegewissenschaft an der Universität Basel.

**BASEL** – Prof. Dr. Franziska Zúñiga Maldonado-Graser ist vom Universitätsrat der Universität Basel als neue Assistenzprofessorin mit Tenure Track für Pflegewissenschaft mit dem Schwerpunkt «Innovation in Care Delivery» bestätigt worden. Die Schweizerin trat ihre Professur am Institut für Pflegewissenschaft (INS) zum 1. September 2022 an.

Franziska Zúñiga widmet sich in ihrer Forschung der nachhaltigen Implementierung von neuen Versorgungsmodellen, um die Langzeitpflege für die Zukunft zu stärken und Methoden zur Qualitätsmessung und -entwicklung zu erforschen. Die Stiftung Pflegewissenschaft Schweiz unterstützt die Tenure-Track-Professur mit einer Million Franken und leistet dadurch einen bedeutsamen Beitrag zur Stärkung der Pflegewissenschaft in Basel sowie der gesamten Schweiz.

Franziska Zúñiga studierte Nursing Science an der Universität Basel, wo sie 2015 auch promoviert wurde. Anschliessend forschte sie als Postdoktorandin im Bereich Langzeitpflege älterer Menschen. Ab 2018 übernahm sie zusätzlich als Universitätsdozentin die Leitung des Masterstudiengangs am INS.

Mit dem Projekt INTERCARE leistete sie Pionierarbeit zur nachhaltigen Implementierung eines neuen Versorgungsmodells in der stationären Langzeitpflege zur Reduzierung von ungeplanten Spitaleinweisungen. Für ihre Forschung zu INTERCARE wurde sie mit dem «Vontobel-Preis für Alter(n)sforschung 2022» ausgezeichnet. [DI](#)

**Quelle:** Universität Basel



**CANDIDA**

# 6 h Intensivschutz mit DeSens-Technology.



Für sensible und schmerzempfindliche Zähne und Zahnhälse

Mit wirksamer DeSens-Technology

Reduziert die Sensibilität der Zähne sofort und nachhaltig

Schützt, remineralisiert und stärkt den Zahnschmelz

Wirkung klinisch bestätigt

Jetzt gratis Candida-Produkte  
für Ihre Praxis bestellen auf  
[candida-dentalservice.ch](http://candida-dentalservice.ch)

**MIGROS**  
Einfach gut leben

# Implantation und Augmentation eines bukkalen Knochendefekts

In der Implantologie werden zur langfristigen und prognostisch sicheren Stabilität ausreichende und suffiziente Knochen- und Weichgewebsverhältnisse benötigt. Von Dr. med. dent. Haki Tekyatan, Simmern, Deutschland.

Für den langfristigen Erfolg sind ausreichende und suffiziente Knochen- und Weichgewebsverhältnisse eine grundlegende Voraussetzung, um eine sichere Stabilität des Implantats und der umliegenden periimplantären Weichgewebe zu erreichen. Bukkale Defizite finden sich oft in unserer Praxis und sind häufig durch physiologische Umbauprozesse nach der Zahnextraktion bedingt. Diese Umbauprozesse nach Zahnverlust sind wissenschaftlich sehr gut untersucht und belegt. Vor allem durch den Verlust und Abbau des «bundle-bone» resultieren verschiedenste Defektmorphologien.<sup>1-3</sup>

Neben einer ausreichenden, suffizienten Knochensituation ist auch eine ausreichend befestigte und keratinisierte Mukosa für den Langzeiterfolg wichtig, um eine spätere Periimplantitis zu vermeiden oder ästhetische Einbußen bzw. Limitationen in der prothetischen Versorgung zu verhindern.<sup>4-6</sup> Bei quantitativ unzureichendem Knochenangebot sind häufig Knochenaugmentationen bzw. regenerative Massnahmen erforderlich. Hierfür werden sowohl für horizontale als auch für vertikale Defekte verschiedenste Methoden, Massnahmen und Techniken eingesetzt.<sup>7</sup>

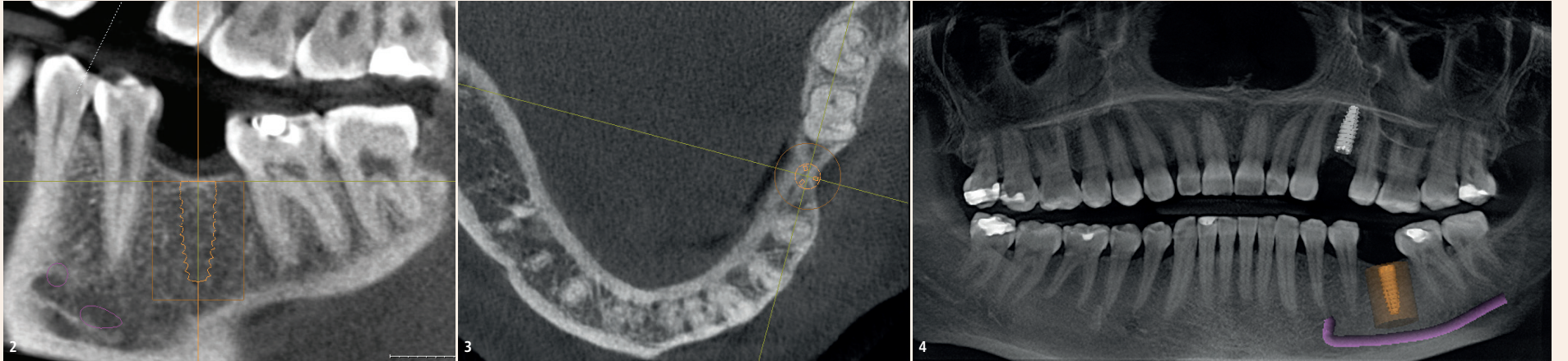


Abb. 1: Klinische Ausgangssituation in Regio 36 mit einem deutlichen bukkalen Kontureinbruch sowie völlig fehlender bukkaler keratinisierter Mukosa. – Abb. 2–4: DVT: In der transversalen und vertikalen Ansicht zeigte sich in Regio 36 deutlich das bukkale Defizit.

Dazu gehören Augmentationen von bukkalen respektive horizontalen Defekten mit Granulaten verschiedenster Art. In Kombination mit einer Membran kann bei entsprechender Indikation ein Volumenzuwachs bis ca. 3 mm erreicht werden.<sup>8</sup> In unserer Praxis werden hierfür verschiedene Materialien eingesetzt. Beim Einsatz dieser ist es wichtig, sich die Frage zu stellen, ob man einen volumenstabilen Aufbau mit sehr geringer und teilweise keiner Resorption durchführen möchte oder ob es nicht Sinn hat, von der Gruppe der biomimetischen Materialien aus betrachtet einen vollständigen Umbau und eine Umformung in vitalen Knochen zu erzielen. In Kombination mit der unvermeidlichen Begleiterscheinung eines kontrollierten, aber dennoch vorhandenen Volumenverlusts scheint der Einsatz von biologisierten Materialien nach dem Low Speed Centrifugation Concept (LSCC) von Prof. Ghanaati ein vielversprechender Ansatz zu sein, der immer mehr Anwendung und Beachtung findet.<sup>9,10</sup>

In dem hier präsentierten Fall wurde ein bukkaler Defekt nach Implantation anhand eines mit PRF biologisierten Knochenregenerationsmaterials aus einer 3D- $\beta$ -Tricalciumphosphat-Kollagenmatrix (CERASORB Foam, curasan) sowie weiterer Abdeckung mit Fibrinmatrizes augmentiert. Die Intention dieser Methode ist es, einen vollständigen Umbau des eingesetzten Materials in einen vitalen Knochen zu erreichen und unter kontrolliertem Volumenverlust die Regeneration eines bukkalen Defizits zu unterstützen.

## Fallpräsentation

Eine 49-jährige Patientin stellte sich in unserer Praxis mit den fehlenden Zähnen 24 und 36 sowie mit der Bitte um implantologische Einzelzahnversorgungen vor. In Regio 24 lag klinisch und radiologisch eine ausreichende Knochen- und Weichgewebssituation vor. Da es hier um die Versorgung des Implantats Regio 36 geht, wird auf

Regio 24 nicht weiter eingegangen. In Regio 36 zeigte sich klinisch ein erhebliches Knochen- und Weichgewebsdefizit bukkal (Abb. 1). Zur Bewertung der Situation wurde die präimplantologische Planung mittels digitaler Volumentomografie (Orthophos XG 3D, Dentsply Sirona) durchgeführt (Abb. 2–4).

Nach Auswertung und Planung des digitalen Volumentomogramms fiel die Wahl auf ein Implantat mit dem Durchmesser 3,8 mm und einer Länge von 11 mm. Einige Wochen später erfolgte in Lokalanästhesie die Implantation mit simultaner lateraler Augmentation. Um das Augmentat bzw. das Operationsgebiet später ausreichend plastisch zu decken, wurde hier eine Vestibulumplastik modifiziert nach Edlan-Mejchar durchgeführt. Hierbei erfolgte bukkal eine bogenförmige Schnittführung. Nach Krestal wurde ein Splitflap gebildet und anschliessend erfolgte die scharfe Abpräparation des Lappens bzw. eine horizontale Periostinzision. Der so gebildete

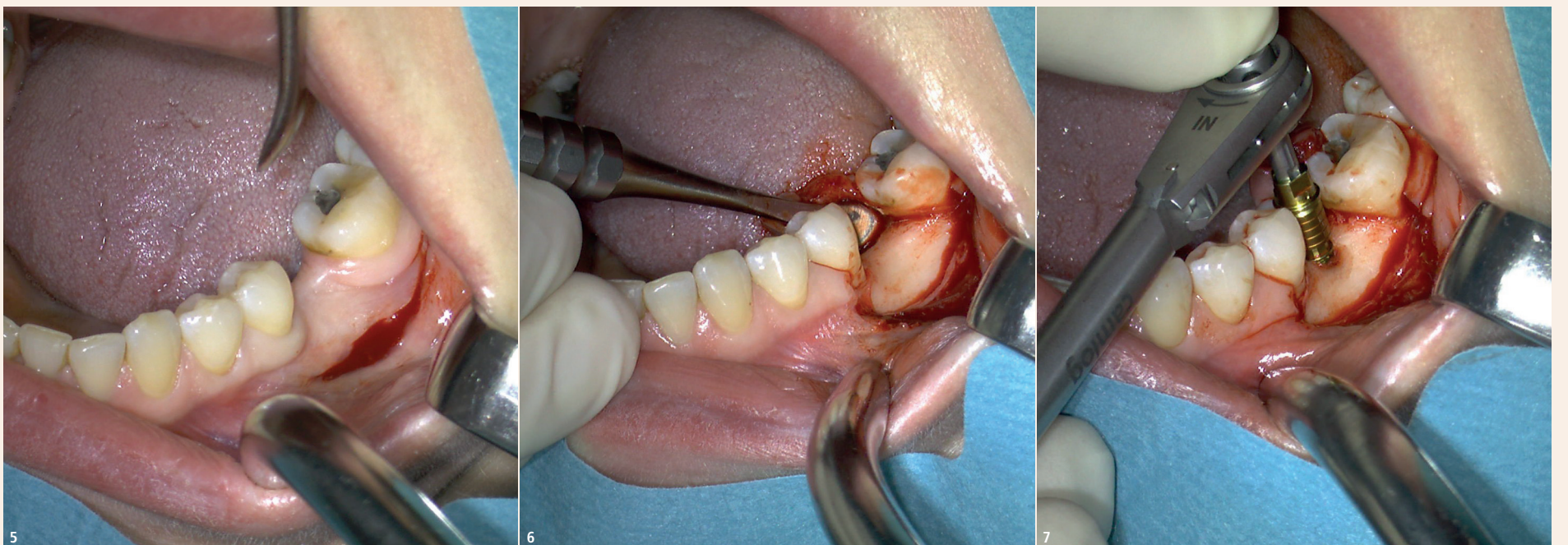
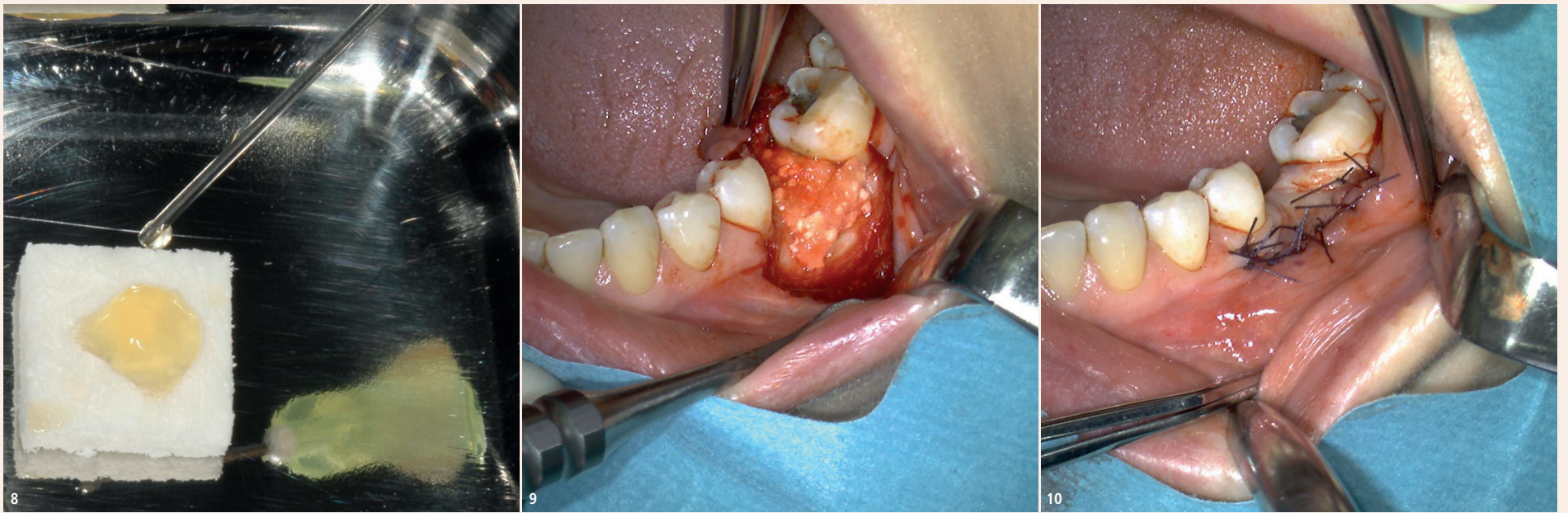


Abb. 5 und 6: Vestibulumplastik modifiziert nach Edlan-Mejchar, linguale Mobilisation des Lappens und Darstellung des Operationsgebiets. – Abb. 7: Manuell finale Implantatpositionierung bei einem Drehmoment von 25 Ncm<sup>2</sup>.



**Abb. 8:** Biologisierung und Benetzung der 3D- $\beta$ -Tricalciumphosphat-Kollagenmatrix CERASORB® Foam mit I-PRF nach dem LSCC-Protokoll. – **Abb. 9 und 10:** Schonendes Adaptieren des gut formbaren CERASORB® Foam an die Defektsituation in zwei Schichten bei mittlerer schonender Kompression. Schichtweises Auflegen von zwei Fibrinmembranen, plastische Deckung des Operationsgebiets.

Splitflap (kombinierter Mukosa-/Mukoperiostlappen) wurde nach lingual mobilisiert und das Operationsgebiet dargestellt. Hierbei zeigte sich ein homogen strukturierter Knochen mit der Knochenqualität D1 (Abb. 5 und 6). Nach Markierung und Definition der Implantatposition wurde das Implantatlager nach definiertem Bohrprotokoll aufbereitet und das Implantat mit einem Drehmoment von 25 Ncm<sup>2</sup> gesetzt (Abb. 7).

Nach Implantatinserterion wurde der bukkale Knochendefekt bzw. das bukkale Konturdefizit mit der Kollagenmatrix augmentiert. In diesem hydrierten und biologisierten Zustand lässt sich die Matrix bei leichter bis maximal mittlerer Kompression hervorragend formen

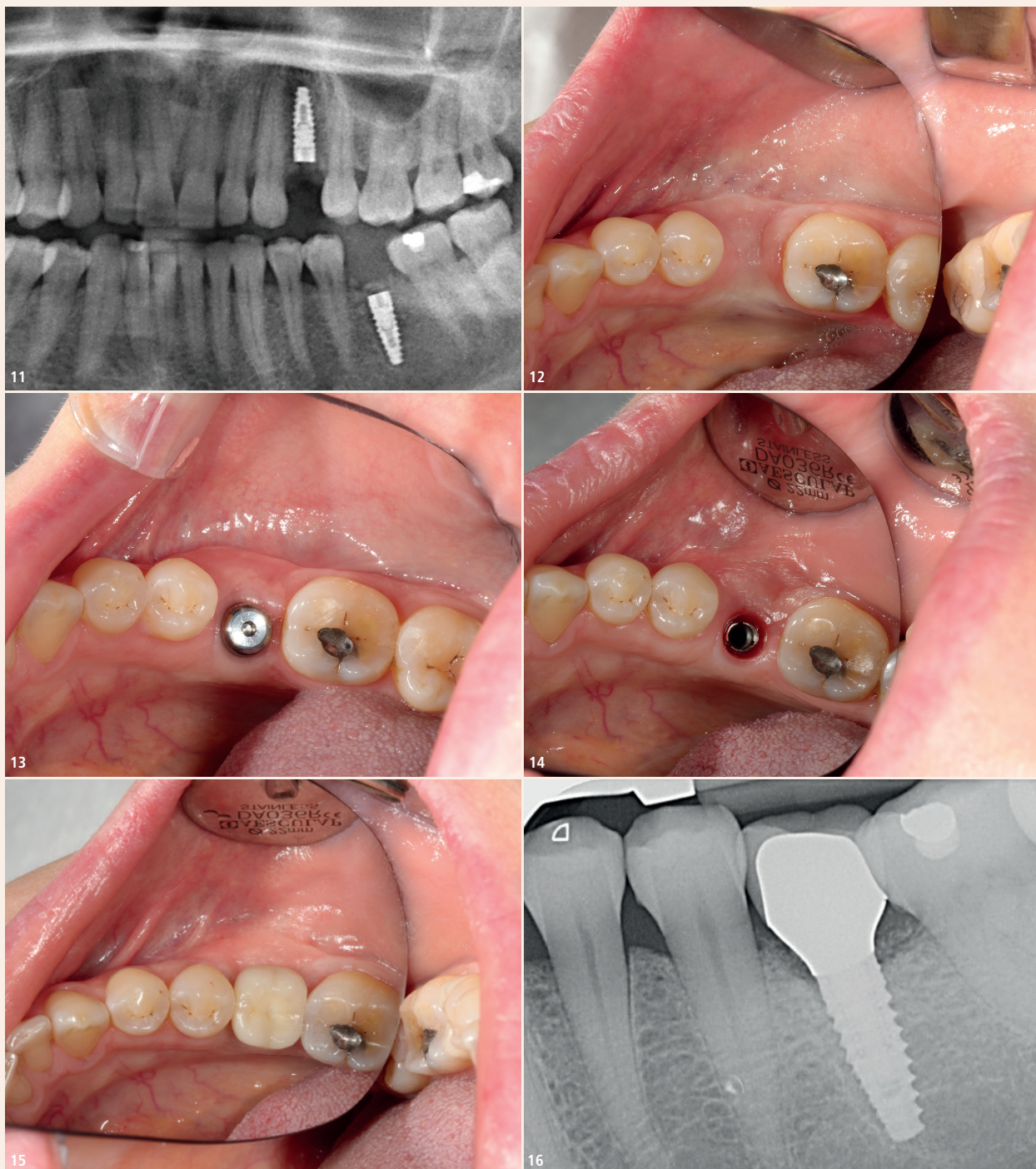
und an die Defektsituation adaptieren bzw. anpassen (Abb. 8). Die 3D-Matrix wurde in zwei Teilen, einmal in vertikaler Richtung und einmal als weitere Schicht in horizontaler Richtung, an die Defektsituation angepasst und angelagert. Der Grund für das zweischichtige Vorgehen war die anfangs beschriebene kalkulierte und bewusst kontrollierte Resorption des Materials, um ausreichend Material für den Umbauprozess des Knochens und auch des Weichgewebes zu gewährleisten. Folgend wurden zwei Fibrinmembranen bzw. -matrices auf das Augmentationsareal aufgelegt und das Operationsgebiet plastisch dicht vernäht (Abb. 9 und 10). Zum Abschluss der Operation erfolgte die radiologische postoperative Kontrolle mit

einem OPG (Abb. 11). In der postoperativen Phase und in der Einheilungszeit zeigte die Verlaufsbeobachtung eine völlig reizlose, stabile und schmerzfreie Heilung (Abb. 12). Nach etwa vier Monaten erfolgte die Freilegung des Implantats in Lokalanästhesie. Es zeigte sich klinisch zirkulär eine ausreichend dimensionierte, feste und stabile Knochensituation und in der bukkalen Region ein Volumengewinn von geschätzt 2 mm sowie im Weichgewebe ein deutlicher Volumengewinn (Abb. 13). Nach weiteren vier Wochen erfolgten die finale prothetische Versorgung mit einer Keramikkrone auf einem individualisierten Zirkonabutment, die Überprüfung der Passung, Ästhetik und Okklusion und die Aufnahme des abschließenden Röntgenbilds (Abb. 14–16).

Nach sechs Monaten erfolgte eine abschließende klinische Kontrolle und Bewertung der klinischen Situation. Es zeigten sich nach wie vor stabile, reizlose Weichgewebsverhältnisse und vor allem bukkal eine ausreichend dimensionierte, stabile, fixierte und keratinisierte Mukosa.

### Schlussfolgerung

Mit dem vorgestellten Behandlungsprotokoll lassen sich simultane Augmentationen in der Implantologie vorhersagbar durchführen. Anhand individueller und auf die Situation gezielt abgestimmter Konzepte können mittels biologisierter Knochenersatzmaterialien bukkale Kieferkammdefekte erfolgreich und regenerativ behandelt werden. Die spezielle 3D-Matrixstruktur (CERASORB® Foam) ermöglicht hierbei ein einfaches und sicheres Handling sowie eine gute Adaptation an den knöchernen Defekt. Auch wenn wir im klinischen Fallbericht den histologischen Nachweis einer Knochenregeneration und -vermehrung schuldig geblieben sind, so zeigte sich klinisch in der Weichgewebssituation eine deutliche Konturverbesserung. Die Kombination des Knochenersatzmaterials mit seiner speziellen Kollagenmatrix und seinen biomimetischen Eigenschaften, biologisiert nach dem LSCC-Protokoll, sowie eingesetzte operative weichgewebsschirurgische Techniken haben ihren positiven Beitrag zu dieser klinisch stabilen und ausreichend dimensionierten Situation geleistet. In Kombination mit der unvermeidlichen Begleiterscheinung eines kontrollierten Volumenverlusts scheint der Einsatz von biologisierten Materialien hierbei ein vielversprechender Ansatz zu sein, der auch immer mehr Anwendung und Beachtung in der Praxis findet. **DT**



**Abb. 11:** Postoperatives OPG. – **Abb. 12:** Verlaufsbeobachtung: In der postoperativen Phase und in der Einheilungszeit zeigten sich völlig reizlose, stabile und schmerzfreie Verhältnisse. – **Abb. 13:** Freilegung des Implantats nach etwa vier Monaten und eingesetzter Gingivaformer. – **Abb. 14–16:** Ansicht von vertikal: Individuell ausgeformte Mukosa unmittelbar vor definitiver Suprakonstruktion, eingesetzter Keramikkrone, Überprüfung der Passung, Ästhetik, Okklusion und abschließendes Röntgenbild.



**Dr. med. dent. Haki Tekyatan**

Fachzahnarzt für Oralchirurgie  
Gemündener Str. 10  
55469 Simmern, Deutschland  
Tel.: +49 6761 9161240  
www.dr-tekyatan.de





## WIE ZEMENTIERE ICH RICHTIG?

Unterschiedliche Materialien, Rekonstruktionsdesigns und Substrate erfordern individuelle Strategien

### WANN

Freitag, 03. Februar 2023  
14.00 bis 18.00 Uhr  
mit anschließendem Apéro

### REFERENT

PD Dr. med. dent.  
Sven Mühlemann

### ORT

Hotel St. Gotthard  
Bahnhofstrasse 87  
8021 Zürich

### KURSGEBÜHR

CHF 390,-

### ANMELDUNG

info.switzerland@gc.dental



Die Gestaltung und Materialwahl einer Rekonstruktion ist heute vielfältiger denn je und basiert idealerweise auf einem minimal-invasiven Behandlungskonzept. In diesem Workshop werden die einzelnen Behandlungsschritte von der Planung bis zum Zementieren von Keramik-Rekonstruktionen erklärt. Im Workshop können die Teilnehmenden ein Veneer und eine Krone vorbehandeln, konditionieren und zementieren.

### Fragen aus der Praxis:

- Wie sieht das Präparationsdesign für Veneers, Table Tops und Klebebrücken aus?
- Welches Rekonstruktionsmaterial ist für welche klinische Situation erforderlich?
- Wie müssen Substrat und Rekonstruktionsmaterial vorbehandelt werden?
- Welcher adhäsive Zement eignet sich für welche klinische Situation?
- Gibt es eine Universallösung zur Vereinfachung des adhäsiven Zementierens?



Since 1921  
100 years of Quality in Dental

GC Austria GmbH SWISS Office

Zürichstrasse 31 | CH-6004 Luzern | T: +41.41.520 01 78 | F: +41.41.520 01 77  
info.switzerland@gc.dental | https://europe.gc.dental/de-CH

## Tödliche Antibiotikaresistenzen nehmen zu

**An Infektionen mit multiresistenten Bakterien sterben mehr Menschen als an Malaria und Aids.**

**GENF** – Eine im Fachmagazin *The Lancet* publizierte Studie der WHO zeigt, dass Infektionen mit antibiotikaresistenten Bakterien (AMR) global nach Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Krebs zu den häufigsten Todesursachen gehören.

Auf der Grundlage der umfangreichen Analyse gab es 2019 schätzungsweise 4,95 Millionen Todesfälle, die im Zusammenhang mit einer bakteriellen Antibiotikaresistenz standen. 1,27 Millionen Todesfälle sind direkt auf eine bakterielle Antibiotikaresistenz zurückzuführen. Folglich sind arzneimittelresistente Infektionen für mehr Todesfälle verantwortlich als Malaria und Aids.

### Umfassende Daten

Die Studie ist die bisher umfassendste Analyse der AMR-Belastung und liefert Schätzungen für 204 Länder und Gebiete, 23 bakterielle Krankheitserreger und 88 Erreger-Wirkstoff-Kombinationen im Jahr 2019. Sie nutzt unter anderem Informationen aus der 2019 erschienenen Global Burden of Diseases, Injuries and Risk Factors Study (GBD).

### Infektionsbedingte Todesfälle

Die umfangreichen Daten ermöglichten es den Autoren, die Anzahl der Todesfälle durch Infektionen mit multiresistenten Bakterien zu beurteilen. Auch konnten die Wissenschaftler die Todesfälle einzelnen Bakterien zuordnen.



Die sechs häufigsten Krankheitserreger für resistenzbedingte Todesfälle sind *Escherichia coli*, gefolgt von *Staphylococcus aureus*, *Klebsiella pneumoniae*, *Streptococcus pneumoniae*, *Acinetobacter baumannii* und *Pseudomonas aeruginosa*. Diese Mikroorganismen sind für fast drei Viertel aller Todesfälle verantwortlich.

Weiter zeigt die Studie, dass in Regionen mit einem hohen Einkommen *Streptococcus aureus* und *Escherichia coli* für etwa die Hälfte der Todesfälle verantwortlich sind. In armen Regionen wie z. B. in Afrika verursachten *Streptococcus pneumoniae* und *Klebsiella pneumoniae* die meisten Todesfälle. [DT](#)

Quelle: The Lancet

## Erhöhte Schmerzintensität durch COVID-19-Pandemie

**Eine negative Erwartungshaltung kann bei chronischen Schmerzpatienten das Schmerzausmass verstärken.**

«Wissenschaftlich ist bereits vielfach nachgewiesen, dass psychosoziale Faktoren und eine negative Erwartungshaltung Schmerzen verstärken können.»



**ESSEN** – Wie stark die Pandemie Patienten mit chronischen Schmerzen beeinträchtigt, untersuchte eine Forschungsgruppe um Dr. Ulrike Bingel, Professorin für klinische Neurowissenschaften am Universitätsklinikum Essen, die im Rahmen des Sonderforschungsbereichs «Treatment Expectation» Erwartungseffekte bei medizinischen Behandlungen untersucht. Die Wissenschaftler befragten 197 Patienten des Essener Zentrums für Schmerzmedizin zu Beginn der Coronapandemie – ein erstes Mal zwischen April und Mai 2020 und ein zweites Mal zwischen August und September 2020.

Die Forschungsfragen der Studie, die vom SFB und der Stiftung Universitätsmedizin gefördert wurden, waren:

- Beeinflusst die COVID-19-Pandemie chronische Schmerzpatienten besonders?
- Kann eine negative Erwartungshaltung die Schmerzintensität verstärken?

### Psychosoziale Belastung

Stressfaktoren waren allgegenwärtig: Lockdowns, weniger Bewegungsfreiheit im sozialen Leben, Kontrollverlust und Einsamkeit, aber vor allem Sorgen wegen der Einschränkung der ambulanten und stationären Versorgung bei Patienten, kein Rehasport und eingeschränkte Möglichkeiten der Physiotherapie. Oft konnten nötige Therapien während der Pandemie nicht durchgeführt werden.

Wissenschaftlich ist bereits vielfach nachgewiesen, dass psychosoziale Faktoren und eine negative Erwartungshaltung Schmerzen verstärken können.

39 Prozent der befragten Essener Schmerzpatienten gaben im Frühjahr 2020 an, dass ihre Schmerzen mit der Pandemie stärker und die Einschränkungen belastender gewor-

den seien, immerhin 32 Prozent waren es noch im Herbst 2020.

### Verstärkte Symptomatik

Es zeigte sich ein signifikanter Zusammenhang zwischen vermehrten Sorgen über die Gesundheit sowie den wahrgenommenen Einbussen der Lebensqualität auf der einen Seite und stärkeren Schmerzen auf der anderen Seite. Es wird deutlich, dass die Pandemie durch negative Erwartungen die Symptomatik bei Patienten mit chronischen Schmerzen, die bereits zuvor durch hohe Schmerzintensitäten belastet waren, besonders verstärkte.

«Nach diesen neuen Erkenntnissen sollten wir ein besonderes Augenmerk auf diese vulnerable Patientengruppe legen und zusätzliche Versorgungsangebote machen», fordert Dr. Diana Müßgens von der Abteilung für universitäre Schmerzmedizin am Universitätsklinikum Essen. Eine auch kurzfristig ermöglichte psychologische Unterstützung sowie digitale und videogestützte Formate, die sogar im Lockdown oder bei eingeschränkter Mobilität möglich sind, könnten die Betreuung deutlich verbessern. [DT](#)

Quelle: Universität Duisburg-Essen



# Mundgesundheitsforschung: neue Möglichkeit für einen Forschungszuschuss

Foundation Nakao for Worldwide Oral Health startete am 21. September 2022 eine neue Ausschreibungsrunde.

**LUZERN** – Zahnärztliche Akademiker und Kliniker sind eingeladen, sich bei der Foundation Nakao um Forschungszuschüsse zu bewerben. Dies ist die vierte Forschungsförderung, die seitens der angesehenen Stiftung seit ihrer Gründung im Jahr 2018 zur Verfügung gestellt wird. Erfolgreiche Anträge erhalten eine Unterstützung in Höhe von 50'000 CHF pro Jahr und profitieren darüber hinaus von der Veröffentlichung der Studienergebnisse in zahnmedizinischen Fachkreisen und Publikationen. (Insgesamt

werden Projekte maximal zwei Jahre mit bis zu 100'000 CHF unterstützt. Bei einer Projektbudget-überschreitung innerhalb von 50'000 CHF in zwei Jahren sollte im Folgejahr ein erneuter Antrag auf den Zuschuss gestellt werden.)

## Förderung der Mundgesundheitsforschung

Die zweite Antragsrunde der Stiftung fand im September 2022 statt. Sieben Studien wurden

vom Vorstand der Foundation Nakao aus einer grossen Anzahl von eingereichten Anträgen ausgewählt. Die Antragsteller kamen aus unterschiedlichen Bereichen wie bspw. von Universitäten, Forschungseinrichtungen sowie von staatlichen bzw. nicht staatlichen Organisationen.

Ihrem Stiftungszweck folgend, unterstützt die Foundation Nakao die akademische Forschung und klinische Studien, um eine Verbesserung der Mundgesundheit und Lebensqualität aller Menschen weltweit zu erzielen. Zu den Schlüsselbereichen der Mundgesundheitsforschung zählen die Themen minimalinvasive Zahnheilkunde, Mundgesundheit in alternden Bevölkerungen und der 8020-Bewegung, Zahnfunktion, Prävention von oraler Schädigung und Dental-IQ.

«Die Inspiration zur Gründung der Stiftung kam durch ein Thema, das uns sehr am Herzen liegt: die Auswirkungen der Mundgesundheit auf die Lebensqualität. Mein Mann und ich glauben, dass die Zahnmedizin eine fundamentale Rolle weltweit für die Gesundheit und Lebensdauer von Menschen spielt. Wir freuen uns darauf, dass dies durch die Aktivitäten der Stiftung verwirklicht werden kann», sagte Makiko Nakao, Präsidentin der Foundation Nakao for Worldwide Oral Health, bei ihrer offiziellen Gründung im Jahr 2018.

## Stichtag 4. Dezember

Anträge können bis zum 4. Dezember 2022 über das Bewerbungsformular auf der Website

## Über die Foundation Nakao



Am 21. September 2018 wurde die Foundation Nakao for Worldwide Oral Health in Luzern gegründet. Ermöglicht wurde dies durch Makoto Nakao, den ehemaligen Vorsitzenden der GC Corporation, der nach 42 Jahren an der Spitze des Unternehmens seine privaten Firmenanteile zur Gründung der Foundation stiftete. Der Vorstand der Foundation Nakao besteht aus einem Team von angesehenen Dentalfachleuten aus vier Kontinenten: Europa, Amerika, Australien und Asien. Es sind die Professoren Reinhart Hickel, Clark Stanford, Marco Ferrari, Eric Reynolds, Keiichi Sasaki und Dr. Kiyotaka Nakao.

der Foundation Nakao eingereicht werden: [www.foundation-nakao.com/applications](http://www.foundation-nakao.com/applications)

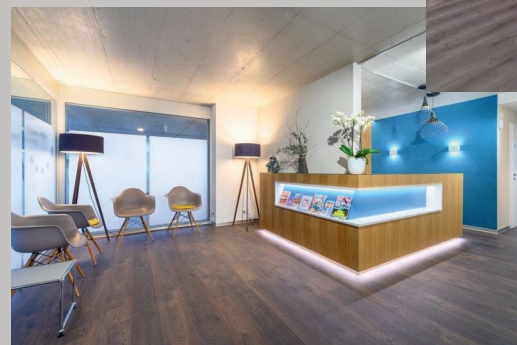
**Quelle:** Foundation Nakao for Worldwide Oral Health



Makiko Nakao, Präsidentin der Foundation Nakao, und Makoto Nakao.

ANZEIGE

# Alles aus einer Hand! von A wie Arztpraxisplanung bis Z wie Zahnarztstuhl



Wir sind Innenarchitekt\*innen, Schreiner\*innen, Elektriker\*innen und Dentaltechniker – mit diesem einmaligen Spektrum an Erfahrung und Kompetenz erfüllt unser ausgebildetes Fachpersonal Ihre Wünsche.

Von der ersten Beratung über die detaillierte **Planung mit Bauleitung** sind wir für Sie in der **gesamten Schweiz** zuverlässig und termingerecht da.

Dank unserer **hauseigenen Schreinerei** haben wir die Möglichkeit und die Flexibilität, sämtliche **Möbel** auf Wunsch zu gestalten und nach Mass zu produzieren.

Mit der Häubi AG gewinnen Sie einen zuverlässigen Partner, der Sie in Ihrem gesamten Neu- oder Umbauprojekt professionell begleitet und unterstützt, Ihr Praxisplaner!

Wir beraten Sie gerne: T. 032 555 30 00

Häubi AG, Werkstrasse 29, CH-3250 Lyss  
[info@haeubi.ch](mailto:info@haeubi.ch), [www.haeubi.ch](http://www.haeubi.ch)



**HäUBI**   
INTERIOR - PRAXIS - DENTAL

## New Work

Wie ich zum Top-Team komme – und es erhalte!

**ZÜRICH** – Motivierte und loyale Mitarbeiter sind unerlässlich für eine gut funktionierende und florierende Praxis. Sie sorgen für eine gute Stimmung im Team und unterstützen sich gegenseitig. Sie halten den Zahnärzten den Rücken frei und sind der eigentliche Motor der Praxis. Sie zu gewinnen und zu halten ist jedoch keine Selbstverständlichkeit.

Konfrontiert mit zunehmendem Fachkräftemangel ist im Augenblick ein massiver Wertewandel in der Arbeitswelt feststellbar. Heute bewerben sich eher die Arbeitgeber, nicht mehr die Arbeitnehmer.


Wie soll man also mit dieser Situation umgehen? Was macht einen Arbeitgeber attraktiv? Wie gelangt man zum starken Team und was können Praxisinhaber tun, um dieses langfristig zu erhalten?

Die Schweizerische Gesellschaft für Orale Implantologie organisiert im Rahmen ihrer Fortbildungsreihe SGIspotlight am 27. Januar 2023 im Zürcher Metropol Restaurant eine Podiumsdiskussion, während der verschiedene Spannungsfelder in Bezug auf die modern geführte Zahnarztpraxis beleuchtet werden. Positive Leadership, Selbstorganisation und New Work sind nur einige der Schlagwörter, welche der aktuellen Transformation der Arbeitswelt einen Rahmen geben wollen.

Die Teilnehmer können mitdiskutieren und sich vom Feuer der flachen Hierarchien und der Befähigung der Mitarbeitenden anstecken lassen. Natürlich steht die Weiterbildungsver-



anstaltung dem gesamten Praxisteam offen – je breiter das Publikum, desto spannender die Diskussion.

Die Anmeldung ist ab sofort unter <https://sgi-ssio.ch/agenda> möglich. 

SGI

Tel.: +41 31 382 20 10 · [www.sgi-ssio.ch](http://www.sgi-ssio.ch)

## Wintersportwoche Davos 2023: live, online – oder beides!

15. Zahnmedizinisches Update auf 1'560 Metern.

**PFÄFFIKON/DAVOS** – Vom 13. bis 18. Februar 2023 wird die 15. Wintersportwoche der fortbildungROSENBERG in Davos stattfinden. Die Teilnehmer erwarten in den Konferenz- und Seminarräumen des Morosani Schweizerhof ein interessanter Mix aus allen Fachbereichen der Zahnmedizin. Zur letzten Wintersportwoche in diesem Jahr haben mehr als 300 Teilnehmer an der seit vielen Jahren beliebten und etablierten Fortbildungsveranstaltung teilgenommen.

Auch 2023 wird die Wintersportwoche als Präsenzkongress stattfinden. Gleichzeitig erlaubt modernste Technik eine technisch perfekte Übertragung, um die Veranstaltung jederzeit online verfolgen zu können.

Dem Team der fortbildungROSENBERG ist es für die kommende Fortbildungswoche wieder gelungen, namhafte Referenten aus der Schweiz und den Nachbarländern zu gewinnen. Thematisch wird es Vorträge aus allen Fachbereichen der Zahnmedizin geben. Wichtig sind dabei immer der höchst praktische Ansatz und

ANZEIGE



# ZWP ONLINE

[www.zwp-online.info/newsletter](http://www.zwp-online.info/newsletter)

Hol dir dein wöchentliches  
**#insiderwissen!**

Mit dem  
**Newsletter  
Schweiz**

ZWP ONLINE

NEWSLETTER  
**Schweiz**

#weekly #insiderwissen #dentalnews

**Lebendig, am Puls der Zeit & frisch  
vernetzt: Die neue ZWP ist da!**



© custom scene - stock.adobe.com

Fortbildungswoche 2023  
**Zahnmedizin Update**

Diverse Themen der modernen Zahnmedizin

Davos, Hotel Morosani Schweizerhof\*\*\*\* Mo. 13.2.2023 – Sa. 18.2.2023




natürlich der Austausch zwischen den Kollegen. Vorträge am Vormittag – praktische und anwenderorientierte Workshops am Nachmittag – das macht die Wintersportwoche aus.

Begleitet wird die Fortbildung von vielen Partnern aus der Industrie. Die Teilnehmer schätzen das Angebot, sich individuell zu informieren und beraten zu lassen. In den Pausen und darüber hinaus stehen die Sponsoren stets und gern Rede und Antwort.

### Rahmenprogramm

Natürlich verspricht das Programm mehr. So wird es den traditionellen Hüttenabend im Fuxägufer am Jacobshorn am Montag geben sowie die beliebte Dental-Song-Night in der Pianobar am Mittwoch. In den freien Nachmittagsstunden zwischen den Vorträgen und den rund 50 Workshops nutzen Ski- und Wintersportfans gern die umfangreichen Loipen oder stets bestens präparierten Pisten rings um Davos.

Das Konzept ist erfolgreich – die Mischung macht's. Fortbildung und Erholung in einem der schönsten und angesagtesten Wintersportgebiete der Schweiz und eine familiäre Atmosphäre.

Weitere Informationen zum Programm und die Anmeldemöglichkeit findet man auf der Website der fortbildungROSENBERG. 

**fortbildungROSENBERG**  
MediAccess AG

Tel.: +41 55 415 30 58 · [www.frb.ch](http://www.frb.ch)

## «The heart of the matter»

TePe veranstaltet Symposium zu Mundgesundheit und Herzkrankheiten.



ber 2022, von 19.00 bis 21.45 Uhr auf TePe Share statt und richtet sich an Zahnärzte, zahnmedizinisches Fachpersonal und Studierende. Moderieren wird die englischsprachige Veranstaltung mit drei Referenten der renommierte Kardiologe am Karolinska Institut der Universität Stockholm, Schweden: Sen.-Prof. Dr. Lars Rydén. Vortragen werden Univ.-Prof. Dr. Dr. Søren

**HAMBURG** – Kardiovaskuläre Erkrankungen und Parodontitis gehören zu den häufigsten Erkrankungen der Welt und stehen seit Längerem im Verdacht, sich gegenseitig zu beeinflussen. Ein multidisziplinäres Expertenteam – eine Kardiologin, ein Parodontologe und eine Dentalhygienikerin – nimmt diese Zusammenhänge in einem internationalen Online-Symposium nun genauer in Augenschein und diskutiert Vergangenheit, Gegenwart und die mögliche Zukunft der Versorgung von Patienten mit kardiovaskulären Erkrankungen und Parodontitis. Das Team wird Aktuelles, Beruhigendes und Inspirierendes für die tägliche Praxis vermitteln, in der Zahnärzte immer mehr Patienten mit komplexer medizinischer Vorgeschichte begegnen.



Moderator Lars Rydén – Søren Jepsen – Helen Minnery – Anna Norhammar

Jepsen, Direktor der Poliklinik für Parodontologie, Zahnerhaltung und Präventive Zahnheilkunde an der Universität Bonn, Dipl.-Dentalhygienikerin Helen Minnery, B.Sc. aus England und Professorin (apl.) Dr. Anna Norhammar, Kardiologin am Karolinska Institut in Stockholm, Schweden.

Die Anmeldung zum Symposium erfolgt kostenlos auf [www.tepe.com/share-de](http://www.tepe.com/share-de) unter «Vorträge».



**TePe D-A-CH GmbH**

Tel.: +49 40 570123-0  
[www.tepe.com](http://www.tepe.com)

### Save the date

Die kostenlose digitale Veranstaltung «The heart of the matter» von TePe findet am Mittwoch, dem 9. Novem-

## Wir freuen uns auf Sie!

Am Samstag, dem 10. Dezember, lädt KALADENT zum Adventsmarkt am Flughafen Zürich ein.



**KLOTEN** – Das Schweizer Dentalhandelsunternehmen erwartet wieder zahlreiche Besucher am Tag vor dem 3. Advent zum traditionellen KALADENT-Adventsmarkt im Radisson Blu am Flughafen Zürich.

Wichtige Hersteller aus der Dentalwelt vor Ort präsentieren Neues und Bewährtes aus ihren Produktportfolios. Die Möglichkeit, Geräte vor Ort zu testen und mit Fachleuten zu sprechen, wird so manch Kaufwilligen nach Zürich locken.

- über 40 Aussteller auf 300 m<sup>2</sup> Fläche
- einmalige Preise und viele tolle Aktionen
- betreute Kids-Corner
- exklusives Give-away für angemeldete Praxen/Labore
- und vieles mehr!

Von 9.30 bis 16.00 Uhr stehen Ihnen die Türen in dem weihnachtlich geschmückten Ausstellungsraum offen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: KALADENT und das Radisson Blu verwöhnen Sie mit einem erlesenen Buffet. Ein Besuch beim KALADENT Adventsmarkt lohnt sich also in vielerlei Hinsicht.

Anmeldung unter [adventsmarkt.kaladent.ch](http://adventsmarkt.kaladent.ch).

**KALADENT AG**

Tel.: +41 44 736 61 11 · [www.kaladent.ch](http://www.kaladent.ch)

ANZEIGE

# Die nächste Generation. Der ultimative TRIOS



ERHÄLTlich BEI  
IVOCLAR SCHWEIZ  
[ivoclar.com/de\\_ch/beratung](http://ivoclar.com/de_ch/beratung)



## TRIOS 5 Intraoralscanner

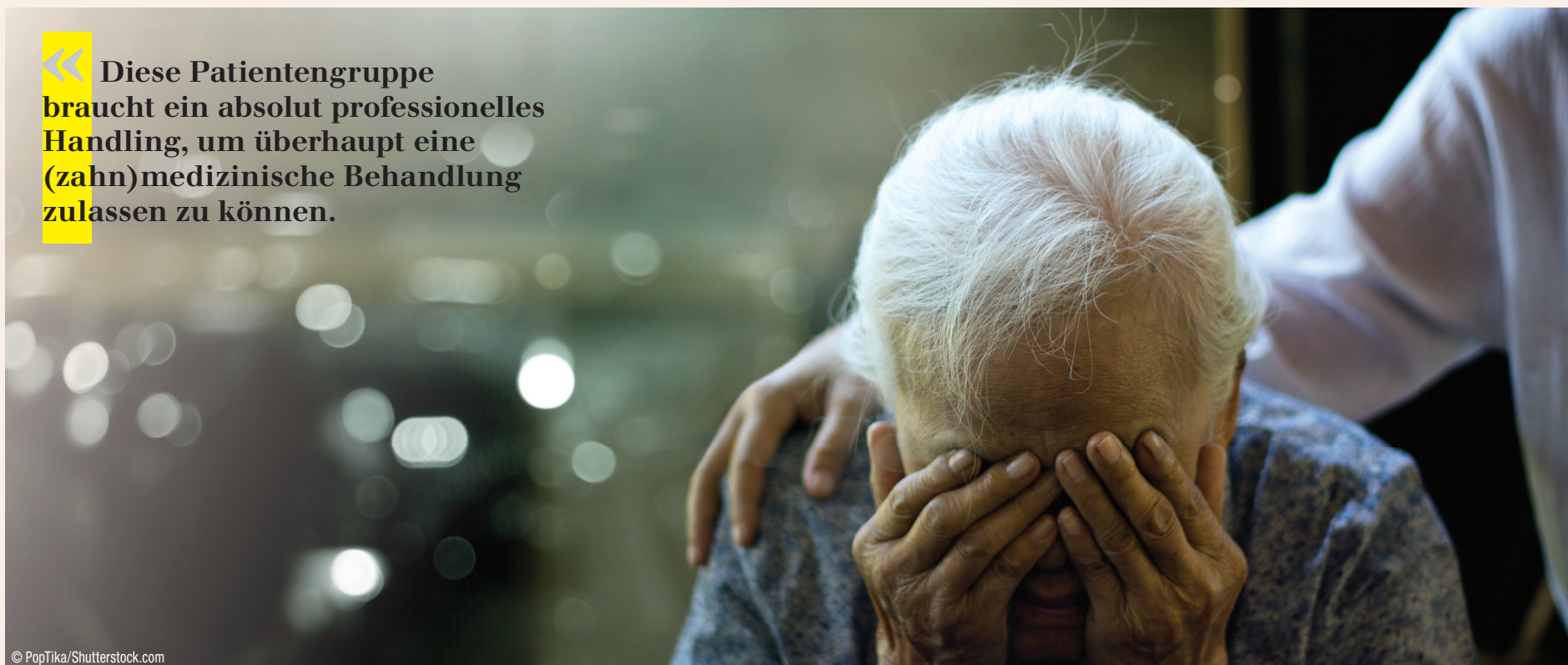
TRIOS 5 setzt durch sein hygienegerechtes Konzept den neuen Massstab für Patientenschutz und Infektionskontrolle.

Einfach hygienisch. Einfach ergonomisch.  
Einfach mühelos. Einfach TRIOS 5!

# Berührung, Zuspruch und Empathie

Der besondere Umgang mit Alzheimerpatienten. Von Dr. med. Michael Lorrain, Düsseldorf, Deutschland.

« Diese Patientengruppe braucht ein absolut professionelles Handling, um überhaupt eine (zahn)medizinische Behandlung zulassen zu können.



© PopTika/Shutterstock.com

Das Thema Alzheimererkrankung ist schon lange nicht mehr auf den Fachbereich der Neurologie begrenzt, sondern wird in durchweg allen medizinischen und pflegerischen Sparten immer präsenter, je älter unsere Gesellschaft wird. Auch die Zahnmedizin als ein Versorgungszweig wird in den kommenden Jahren und Jahrzehnten eine steigende Zahl an Alzheimerpatienten betreuen, auf die es kompetent und mitfühlend in Sprache, Gestik und Behandlung einzugehen gilt. Denn: Für Alzheimerpatienten, vor allem in fortgeschrittenen Stadien, ist jede Situation immer wieder neu und mit einer ständigen Reizüberflutung verbunden. Daher braucht diese Patientengruppe ein absolut professionelles Handling, um überhaupt eine (zahn)medizinische Behandlung zulassen zu können.

## Herausforderungen: Aphasie und Dyspraxie

Bei einer Alzheimererkrankung tritt in der Regel, ähnlich wie bei einem Schlaganfall, eine Aphasie auf. Während dies bei einem Schlaganfall plötzlich passiert, setzt eine Aphasie bei einer Demenz

schleichend ein und nimmt einen fortschreitenden Verlauf. Für einen Behandler birgt dies die Herausforderung, dass die äussere Fassade eines Patienten, gerade zu Beginn der Erkrankung, noch sehr gut funktioniert und der eigentliche Erkrankungszustand nicht sichtbar sein kann. Patienten greifen hier auf Floskelsätze und ein eingeübtes soziales Verhalten zurück. Gibt dann der Behandler Anweisungen, was der Patient tun soll, bittet ihn zum Beispiel, den Mund offen zu halten, kann es passieren, dass der Patient dazu nicht in der Lage ist. Hier muss der Behandler sensibilisiert sein und erkennen: Das ist nicht böser Wille, sondern krankheitsbedingt. Mit zunehmender Krankheit können Alzheimerpatienten dann immer weniger Aufforderungen folgen. Dieses Krankheitsbild nennt man Dyspraxie.

Bisher gekannte Aufgaben, Handgriffe und Abläufe, die wir als gesunde Menschen automatisch absolvieren, werden «verlernt» und können nicht mehr umgesetzt werden. Da Alzheimerpatienten fast jede Situation als immer wieder neu und ungewohnt erleben und aus diesem Modus Unsicherheit und Angst entstehen, braucht es vonsei-

ten des Behandlers einen besonderen Grad an Zuspruch und Empathie. Auch eine freundliche und beruhigende Gestik, wie zum Beispiel das vorsichtige Auflegen der Behandlerhand auf einer Schulter, hilft Patienten, sich sicher zu fühlen und kooperativ sein zu können. Für Alzheimer- und Demenzpatienten sind Berührungen essenziell als zentraler Teil ihres Wahrnehmungsprozesses und sollten von (Zahn-)Ärzten bewusst eingesetzt werden.

## Einfühlungsvermögen in Sprache und Gestik

Geht ein Zahnarzt in eine Pflegeeinrichtung, ist es wichtig, dass der Behandler nicht allein oder nur mit seiner Assistenz den Patienten aufsucht, sondern immer durch eine Person begleitet wird, die der Patient als Vertrauensperson kennt. Der Gang in eine Einrichtung erspart dem Patienten den Besuch in einer Zahnarztpraxis, der ihn in vielfacher Hinsicht überfordern würde – durch eine als unbekannt wahrgenommene Umgebung, andere Gerüche, Geräusche und Personen. Eine solche Reizüberflutung und die Unfähigkeit von Alzheimerpatienten, sich mit neuen und stresserzeugenden Situationen auseinanderzusetzen, können zu ungehaltenen, ärgerlichen bis aggressiven Reaktionen führen, die dann wieder ein besonderes Management benötigen. Demenzpatienten in ihrer gewohnten Umgebung aufzusuchen, mindert ihren Stress und vereinfacht den Umgang mit ihnen. Wichtig ist zudem, dass der Besuch in einer Einrichtung transparent für den Patienten gestaltet wird.

Zwar ist im Allzeitgedächtnis des Patienten abgespeichert, was ein Zahnarzt ist, was er aber genau machen wird, muss dem Patienten im Vorfeld durch das Pflegepersonal erklärt werden. Der Zahnarzt selber sollte während der Behandlung eine psychologisch einfühlsame, einfache Sprache und Gestik verwenden, die den eingeschränkten kognitiven Fähigkeiten des Patienten entspricht.

Letztlich kann man sich hier an der Kommunikation und Interaktion mit Kindern orientieren und sprachliche Charakteristika, wie zum Beispiel Sätze mit «nicht» zu vermeiden, aufgreifen. Auch Ablenkungen und Belohnungen können wie bei Kindern auch Alzheimerpatienten helfen, die Behandlung zuzulassen, und so zu einem erfolgreichen Behandlungsergebnis führen. [DT](#)

## Dr. Michael Lorrain

Niedergelassener Facharzt für Nervenheilkunde und Vorsitzender des Vorstandes der gemeinnützigen Alzheimer Forschung Initiative e.V.

Dr.Lorrain@Neuroaerzte.de

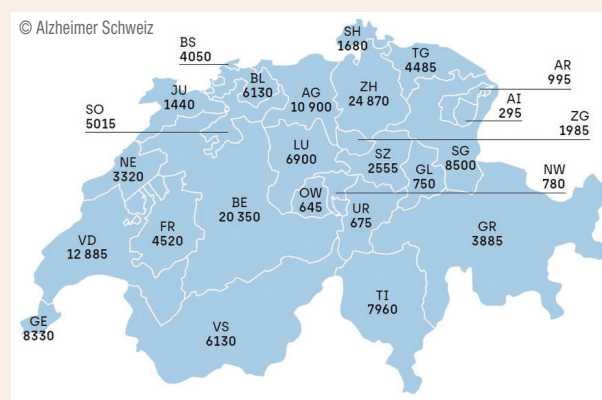
## Neuer Hoffnungsträger gegen Alzheimer

### Vielversprechende Ergebnisse der klinischen Phase III-Studie mit Lecanemab.

Nach jahrelanger erfolgloser Alzheimer-Forschung zeichnet sich mit dem Wirkstoff Lecanemab des Pharmaunternehmens Eisai und der Partnerfirma Biogen ein neuer Hoffnungsträger ab. Die Ergebnisse der klinischen Phase III-Studie sind vielversprechend. Alzheimer Schweiz und Swiss Memory Clinics verfolgen mit Interesse die weitere Entwicklung. Möglicherweise steht bald eine medikamentöse Therapie zur Verfügung, mit der sich die Alzheimererkrankung in einem frühen Stadium behandeln lässt.

Obwohl seit vielen Jahren weltweit geforscht wird, sind Demenzerkrankungen nach wie vor nicht heilbar. Zwar lassen sich Symptome von Alzheimer und anderen Demenzformen teilweise medikamentös mildern, jedoch fehlen bisher Arzneimittel, die auf die grundlegenden Mechanismen der Erkrankung einwirken. Möglicherweise steht mit dem Antikörper Lecanemab ein Wirkstoff zur frühen Behandlung von Alzheimer zur Verfügung. Dabei handelt es sich um einen humanisierten monoklonalen Antikörper, welcher auf der Basis einer passiven Immunisierung wirkt. Lecanemab richtet sich gegen die für Alzheimer charakteristischen Eiweissablagerungen im Gehirn.

Aktuell leben in der Schweiz rund 150'000 Menschen mit Demenz, im Jahr 2050 werden es voraussichtlich 315'400 Personen sein. Auch wenn Lecanemab nur für ein frühes Stadium einer Alzheimer-



Menschen mit Demenz in den Kantonen.

erkrankung vorgesehen ist, werten Alzheimer Schweiz und Swiss Memory Clinics die bisherigen Ergebnisse als positiv. Abzuwarten bleiben nun die finalen Resultate, die Ende 2022 erwartet werden. [DT](#)

Quelle: Alzheimer Schweiz

ANZEIGE

calaject™

... schmerzfrei und bequem injizieren!

www.calaject.de

# Strategische Partnerschaft

Ivoclar und exocad erweitern die Möglichkeiten der digitalen Zahnprothetik mit der Integration in DentalCAD.

Mit der Einführung des Ivotion Denture Systems revolutionierte Ivoclar vor zwei Jahren die Fertigung von Totalprothesen. Das innovative, mehrfach ausgezeichnete System etablierte einen kompletten Prozess zur digitalen Fertigung von hochwertigem Zahnersatz aus einer einzigen monolithischen Scheibe in nur einem Fräsvorgang. Erst kürzlich erhielt Ivotion den Award für Innovation auf dem «Dental Forum 2022» in Paris und die Auszeichnung als bestes dentaltechnisches Produkt auf der «KRAKDENT 2022» in Krakau.

Jetzt geht das Unternehmen den nächsten Schritt und baut seine Partnerschaft mit exocad, einem der führenden Anbieter dentaler CAD/CAM-Software, weiter aus: Die Integration des Ivotion Denture Add-on-Moduls in die exocad DentalCAD-Software bietet Anwendern künftig einen effizienten Herstellungsprozess zur digitalen Fertigung von hochqualitativen abnehmbaren Prothesen in gewohnter Umgebung. Der optimierte Prozess erlaubt eine individuelle Anfertigung und ein an die Bedürfnisse des Patienten angepasstes Ergebnis. Darüber hinaus stehen den Anwendern auch die Ivoclar-Zahnbibliotheken als Full-Arch-Aufstellungen, Morphing Tools und Set-up-Funktionen zur Verfügung. Für ein besseres individuelles Angebot kann zudem die vor einem Jahr neu eingeführte, dritte mögliche Gingivafarbe genutzt werden. Das Ivotion Denture Add-on-Modul von Ivoclar enthält ausserdem sämtliche Funktionalitäten des Oversize-Prozesses in Verbindung mit den bewährten Scheiben Ivotion Base, Ivotion Dent und Ivotion Dent Multi. Ebenfalls mit an Bord sind die Funktionalitäten des monolithischen Pro-



**Abb. 1:** Flaggschiff der Ivoclar PrograScan-Laborscanner: Der PS5 ermöglicht sogar das Scannen von konventionellen Abdrücken und sorgt für hochauflösende und zuverlässige Ergebnisse. – **Abb. 2:** Die innovative Ivotion-Scheibe ist das Herzstück des Ivotion Denture Systems und verbindet bewährtes Zahn- und Prothesenmaterial in einer einzigen Scheibe.

zesses mit Ivotion und der Shell Geometry, die das Anwendungsspektrum abrunden.

Das Ivotion Denture Add-on-Modul ist ab Oktober 2022 für alle interessierten Anwender verfügbar. [DT](#)

Ivoclar

Tel.: +41 44 805 90 70 · [www.ivoclar.com](http://www.ivoclar.com)

# KI: Freund und Helfer der Ärzteschaft?

Unterstützung bei komplexen medizinischen Sachverhalten.

Künstliche Intelligenz (KI) hat das Potenzial, alle Lebensbereiche zu verändern. Auch in der Gesundheit ist vorstellbar, dass KI-Anwendungen den Menschen entlang des Lebens begleiten. KI kann Ärzten Routineaufgaben abnehmen und bei komplexen medizinischen Aufgaben unterstützen. Die Medizin steht damit vor einem tiefgreifenden Wandel. Die FMH möchte diesen von Anfang an begleiten und mitgestalten. Sie hat deshalb die Broschüre *Künstliche Intelligenz im ärztlichen Alltag* erarbeitet. Die Broschüre bietet einen Überblick über Methoden, Nutzen, Anwendungsbeispiele und Herausforderungen der KI im Gesundheitswesen und skizziert den durch KI bedingten Wandel des ärztlichen Berufsbildes. Zudem stellt sie zehn Forderungen bezüglich KI-Systemen, die zu diagnostischen und therapeutischen Zwecken herangezogen werden und damit das Potenzial haben, ärztliche Kerndienstleistungen zu ersetzen. Umso wichtiger wird die persönliche Beziehung zwischen Arzt und Patient als Kern der medizinischen Behandlung.

## Forderungen der FMH an die künstliche Intelligenz in der Medizin

Bis heute gibt es keine Gesetze oder international einheitlichen Richtlinien für die Regulierung des Einsatzes von KI in der Medizin. Verschiedene Behörden und Organisationen arbeiten an entsprechenden Regeln. Auch in der Schweiz wird diskutiert, welche rechtlichen Ansätze zur Regulierung von KI-Systemen verfolgt werden sollten. Die FMH will diesen Prozess für das Schweizer Gesundheitswesen mitprägen und definiert deshalb zehn Forderungen an die künstliche Intelligenz in der Medizin. So sollen KI-Systeme beispielsweise die Ärzte-Patienten-Beziehungen stärken, nicht ersetzen. Ärzte sollen etwa über ausreichende Aus-, Weiter- und Fortbildungsangebote zum Umgang mit KI verfügen. Und die Ärzteschaft soll über den Einsatz von KI-Systemen, die im Hintergrund arbeiten, informiert werden.

## Nutzen von künstlicher Intelligenz

Bereits heute kommt KI in vielen medizinischen Fachdisziplinen zum Einsatz, etwa in der Radiologie, der Chirurgie, der Kardiologie oder der Psychiatrie-Psychotherapie. Damit KI Eingang in den klinischen Alltag bzw. den Alltag der Arztpraxen findet, ist die Akzeptanz bei der Ärzteschaft entscheidend. Für Ärzte liegt der Nutzen von KI primär in technischen und methodischen Optimierungen von Entscheidungsprozessen vor, während und nach der Behandlung. Auch kann KI den Aufwand von sich wiederholenden administrativen Arbeitsabläufen reduzieren. So würde sie Ressourcen bei Ärzten freisetzen, die sich verstärkt auf die zwischenmenschlichen Aspekte der Medizin konzentrieren könnten.

## Einfluss auf das zukünftige Berufsbild von Ärzten

Einiges können intelligente Maschinen besser als der Mensch. Eine vollständige Übernahme der ärztlichen Aufgaben durch KI ist aber kaum realistisch. Wenn KI dereinst administrative und medizinische Aufgaben meistert, können sich Ärzte anspruchsvollen Aufgaben widmen, die nicht von einer Maschine übernommen werden können. Die Rollenzuweisung zwischen Ärzten und KI ist somit die Grundlage des zukünftigen Berufsbildes. Ärzte sollten diesen Prozess aktiv mitgestalten und sich diesem Wandel mit einer positiven Grundhaltung stellen. [DT](#)

Quelle: FMH Swiss Medical Association

ANZEIGE

**PLAQUE KONTROLLE VON ALLEN SEITEN**

**NEUE STUDIEN ZU LISTERINE® ZEIGEN:**

**4,6x HÖHERE INTERPROXIMALE PLAQUE-PRÄVENTION** versus Zahnseide\*<sup>1</sup>



**28 % mehr interproximale Plaque-Reduktion**

bei Ergänzung von LISTERINE® versus Zähneputzen + Anwendung von Zahnseide\*\*



**LISTERINE® bekämpft 99.9 % der Bakterien**

reduziert den oralen Biofilm und verlangsamt die bakterielle Wiederbesiedelung<sup>3-6</sup>



Mehr zu den neuen Studien und zur Wirkweise von LISTERINE®

\* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zweimal täglicher Anwendung über 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einem bzw. einer Dentalhygienikerin durchgeführt. \*\* Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für 12 Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie LISTERINE® in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach Prophylaxe). 1 Bosma ML et al; J Dent Hyg, June 2022, Vol. 96, No. 3, 8-20. 2 Milleman J et al.; J Dent Hyg, June 2022, Vol. 96, No. 3, 21-34. 3 Johnson & Johnson internal in vitro study: 103-0391. Johnson & Johnson 2021. 4 Johnson & Johnson internal study: FCLGBPO048. Johnson & Johnson 2021. 5 Johnson & Johnson internal study: CCSORCO01793 (Serenity). Johnson & Johnson 2020. 6 Stoeken JE et al.; J Periodontol. 2007; 78(7): 1218-1228.



Empfehlen Sie LISTERINE® als Teil der 3-fach-Prophylaxe für überlegene Ergebnisse

# Wichtiger Teil einer erfolgreichen Praxis: Branding, Design und Ambiente

Zahnboutique by Dr. Rainer – Rabea Hahn/Whitevision im Gespräch mit den beiden Inhabern Dr. Madeleine Rainer und Dominik Rainer.

Eine Boutique ist inhabergeführt, meist klein und fein, individuell gestaltet und trägt die sehr persönliche Handschrift der Besitzer. Die Zahnboutique direkt am Kreuzplatz Zürich ist somit schon allein wegen des Namens ein klares Statement entgegen des Trends «Dentalzentrum» und der Entwicklung zu immer grösseren Strukturen. Aber nicht nur der Name, sondern vor allem auch das medizinische und gestalterische Konzept macht die Zahnboutique in aktuellen Zeiten sehr besonders.

Schon vor der Standortöffnung Ende 2019 war dem Gründerpaar Dr. Madeleine Rainer und Dominik Rainer klar, dass sie nicht einfach eine Praxis eröffnen, sondern eine Marke mit Strahlkraft erschaffen möchten. Ein Brand, das nachhaltig funktioniert und sowohl für Patienten als auch für Mitarbeiter attraktiv und authentisch wirkt.

## Warum haben Sie sich für eine dentale Boutique-Praxis entschieden? Was war Ihre persönliche und Ihre unternehmerische Motivation?

**Dr. Madeleine Rainer:** Unser Anspruch ist es, jeden unserer Patienten mit Ruhe, Fokus und so individuell und persönlich wie möglich zu behandeln. Dafür braucht es Raum und eine entspannte Atmosphäre. Die wenigsten Menschen kommen gerne zum Zahnarzt. Unser Wunsch war es daher, nicht nur fachlich erstklassige Qualität zu liefern, sondern zudem ein Ambiente zu schaffen, in dem der Patient nicht auf



Fotos: © Zahnboutique



den ersten Blick das Gefühl hat, in einer Zahnarztpraxis zu sein. Er soll sich bereits beim Hereinkommen wohl- und sicher fühlen.

## Sie führen die Zahnboutique als Paar. Können Sie ein paar Worte zum unternehmerischen Konzept und Ihrer beiden Aufgabenbereiche sagen?

**Dominik Rainer:** Eine Praxis erfolgreich zu führen, hat nicht nur mit der Fachkompetenz eines Zahnarztes, sondern auch immer mehr mit Freude am Unternehmertum zu tun. Eine Praxis ist ein Wirtschaftsunternehmen und sollte auch so gemanagt werden. Aus diesem Grund ist das Aufgabengebiet bei uns klar aufgeteilt: Madeleine fokussiert sich auf die Behandlung der Patienten und den fachlichen Austausch mit den Mitarbeitern. Ich kümmere mich vorwiegend um die Finanzen, Personal und Neupatienten-Gewinnung. Wir ergänzen uns optimal und schätzen es sehr, unsere Vision gemeinsam täglich immer weiter wachsen zu sehen.

## Die Begeisterung Ihrer Patienten ist im Netz augenscheinlich – es gibt grosses Lob für Praxisstimmung, Ambiente, Ausstattung und gute Kommunikation. Wie schaffen Sie es, langfristig, dieses Qualitätsniveau zu halten?

**D. R.:** In unserem Team arbeiten alle Hand in Hand. Der Teamgeist wird durch regelmässige Events und ein tägliches gemeinsames Mittagessen gestärkt. Wenn die Stimmung innerhalb des Teams stimmt, spürt das auch der Patient, und wenn es im Team keine Reibungen gibt, können sich alle einfach darauf konzentrieren, ihre bestmögliche Leistung zu bringen. Diverse Workshops haben sich positiv auf die Stimmung im Team ausgewirkt. Klare Kommunikation und Aufgabenteilung ist sicherlich auch ein wichtiger Baustein für einen starken Teamzusammenhalt.

## Was trägt Branding, Design und Ambiente zu Ihrem Erfolg bei? Sind dies relevante Faktoren?

**D. R.:** Das für eine Praxis eher unkonventionelle Branding und Ambiente tragen sicher zu unserem Erfolg bei. Wir drücken über unsere Aussendarstellung aus, was Patienten von uns erwarten können: Eine Praxis mit Persönlichkeit, in der man individuelle Behandlung und erstklassigen Service erwarten kann. Der Name Zahnboutique soll die Exklusivität und Einzigartigkeit unserer Praxis verkörpern. Alles baut daher strategisch aufeinander auf. Ausgehend von der Namensgebung über die Farben, die Texturen in der Innenarchitektur, die Tonalität der Sprache auf Website und Co., dem Stil der Fotografien, bis hin zu den Drucksachen und unserer Praxiskleidung. Wir haben sehr wenig dem Zufall überlassen und folgen bei allem, was wir tun, unserem Markenkonzept. Für uns der rote Faden an dem sich alle Massnahmen und Aktivitäten wunderbar ausrichten lassen. Zudem interessiert sich Madeleine auch privat sehr für Design. Es fällt ihr daher sehr leicht, schöne Dinge zu kombinieren. Sie möchte sich bei der Arbeit genauso wohlfühlen wie zu Hause und hat Spass daran, in der Praxis durch Blumen und Dekoration immer wieder Akzente zu setzen.

## Man muss als Dienstleister Erwartungen übertreffen, um so begeisterte Patienten und somit Empfehler zu gewinnen. Wie schaffen Sie dies nachhaltig zu gestalten, auch bei Bestandpatienten?

**M. R.:** Wir gestalten bewusst alle Marken-Touchpoints, vor, während und nach dem Besuch des Patienten serviceorientiert und immer mit dem Ziel, die Erwartungen ein Stück weit zu übertreffen. Beginnend bei der stressfreien Terminvergabe, dem kundenorientierten Erstkontakt am Telefon, per Mail oder persönlich, der Begrüssung in der Praxis, der Aufklärung und ausführlichen Information, dem übersichtlich gestalteten Heil- und Kostenplan, der Nachsorge oder der freundlichen Erinnerung an den nächsten Termin. Wir kennen unsere Touchpoints und sind als Team immer aktiv, diese auf einem exzellenten Niveau zu halten. Bei der gesamten medizinischen Behandlung, aber auch sehr fokussiert bei allen Themen rundherum.


## Arbeiten Sie intern mit den im Prozess der Markenpositionierung definierten Praxis-Werten?

**M. R.:** Einer der Hauptwerte, die wir im Positionierungsworkshop zusammen mit unserer Agentur für uns definiert haben, ist «Herzlichkeit». Wir haben uns hierbei ganz bewusst für Herzlichkeit anstatt Freundlichkeit entschieden, da Herzlichkeit von innen kommt und unserer Meinung nach authentischer ist. Mit diesem Wert können sich alle unsere Teammitglieder identifizieren. Unsere anderen Werte wie Innovationsfreude, Wachstum, Kontinuität und Ehrgeiz sind ebenfalls alltägliche Bestandteile in unserer Praxiskultur. Wir «führen» damit und richten unser tägliches Handeln immer wieder daran aus. Auch auf unserer Website findet man sehr exponiert unsere Werte, denn wir glauben, dass für viele Patienten und auch potenzielle Mitarbeiter nicht nur das «Was», sondern auch immer mehr das «Wie» eine Rolle spielt.

## Über welche Kanäle kommen Ihre (Neu-)Patienten zu Ihnen? Wie wichtig sind für Sie Empfehler?

**D. R.:** Google und Social Media sind sicherlich wichtige Kanäle, die meisten unserer Neupatienten kommen aber tatsächlich durch Empfehlungen. Wichtig ist es hier, dass sich an uns empfohlene potenzielle Patienten bereits vorab ein Bild der Praxis machen können. Deswegen sind unsere Website und unsere Social-Media-Kanäle wichtige Plattformen, um uns professionell, aber in erster Linie echt und sympathisch darzustellen, dem Interessenten wichtige Informationen schon vorab zu geben und so für die «richtigen» Patienten sichtbar zu werden.

## Was möchten Sie potenziellen Gründern mit auf den Weg geben?

**M. R.:** Startet mit einem klaren Konzept und einer individuellen Vision, folgt keinen schnellebigen Trends, sondern baut darauf, was sich für euch gut und stimmig anfühlt. Lasst euch auf dieser Basis von Profis begleiten und beraten. Sucht daran ausgerichtet die passende Immobilie und wählt den Standort mit Bedacht. Beginnt frühzeitig (!) mit der Entwicklung der Marke und der visuellen Gestaltung, da sich dieses Konzept durch alle Bereiche zieht: Im Raum, analog und digital. Eine starke Marke funktioniert nach innen und aussen, gibt der eigenen Vision ein Gesicht und ist der «rote Faden», an dem sich dann alle Aktivitäten und Entscheidungen später intuitiv ausrichten lassen. Die Investition in ein gutes Konzept rechnet sich und macht im Nachgang vieles leichter. 



Rabea Hahn

WHITEVISION GMBH  
Tel.: +49 721 91437878  
www.whitevision.de



# Das Hygienekonzept der Zukunft

Mit abc dental sicher durch den Praxisalltag.

Mundschutz, Handschuhe, Arbeitskleidung, sorgfältige Desinfektion: In der Zahnarztpraxis werden die Themen Hygiene und Infektionsprävention seit jeher vorbildlich behandelt. Infolge der Pandemie haben sich die bereits umfassenden Anforderungen allerdings noch einmal erhöht, sodass sich auch Hygieneprofis laufend Herausforderungen gegenübersehen – und je länger die Situation andauert, desto komplexer wird die Umsetzung: Manche Regeln sind bereits überholt, andere gelten weiter, neue kommen hinzu.

Die Schwierigkeit besteht also darin, die Richtlinien einzuhalten, ohne dabei das Wichtigste aus den Augen zu verlieren: die kompetente, zuverlässige Behandlung der Patienten in einem für alle Beteiligten sicheren Umfeld. Die gute Nachricht: Die Einhaltung der Richtlinien lässt sich leicht mit einem reibungslosen Praxisalltag vereinbaren – mit einem sauberen Hygienekonzept, das optimal auf die Praxisstruktur zugeschnitten ist. Gut durchdacht und umgesetzt, zahlt es sich in mehreren Bereichen aus.

## Risiken vermeiden, Chancen nutzen

Ganz klar: Der Schutz von Personal und Patienten steht an erster Stelle. Ein sauberes Hygienekonzept gibt Ihrem Team die Gewissheit, in einer sicheren Umgebung zu arbeiten, und sorgt für ein entspanntes Miteinander in der Praxis – ein nicht zu unterschätzender Wert bei Tätigkeiten, die so nah am Patienten verrichtet werden. Auch bei den Patienten kann so gepunktet werden. Denn diese bemerken bereits beim Betreten der Praxis, dass an alles gedacht wurde, und fühlen

sich gut aufgehoben. Hier kommt Zeit als relevanter Faktor ins Spiel – und auch hier entlastet Sie das richtige Hygienekonzept, weil es dazu beiträgt, die Abläufe in der Praxis zu strukturieren und die Behandlungszeiten zu sichern. Da eine wohlorganisierte Praxis immer gut ankommt, schlägt sich das gleich doppelt in der Patientenzufriedenheit nieder. Auch einer Praxisbegehung können Sie mit dem passenden Hygienekonzept entspannt entgegensehen, weil Sie wissen, dass alle Anforderungen erfüllt werden.

Die Vorteile liegen also auf der Hand – doch wie kommen Sie am einfachsten in die Umsetzung? Wir nehmen Ihnen das gerne ab: mit dem abc dental Hygienecheck in Ihrer Praxis, idealerweise im Paket mit Ihrem Hygienekonzept.



**Als Dentaldienstleister mit Rundumservice kümmern wir uns um Sie, damit Sie sich um Ihre Patienten kümmern können.**

## Ihr individuelles Hygienekonzept – mit kostenlosem Check

Als Dentaldienstleister mit Rundumservice kümmern wir uns um Sie, damit Sie sich um Ihre Patienten kümmern können. Damit das heute wie morgen gilt, haben wir das Hygienekonzept der Zukunft entwickelt – angepasst an die Richtlinien der Swissmedic und perfekt individualisierbar, sodass wir den Wünschen und Ansprüchen Ihrer Praxis optimal gerecht werden können. Zum Start bieten wir Ihnen den Gratis-Hygienecheck an: Die Praxisbegehung (Steriraum) mit Aufnahme des Ist-Zustandes erhalten Sie komplett kostenlos. Wenn Sie sich für das abc dental Hygienekonzept entscheiden, erarbeiten wir gemeinsam einen Plan nach den Swissmedic-Richtlinien auf Ihre Praxisstruktur abgestimmt. Damit Ihr Praxisalltag sicher weitergehen kann. [\[1\]](#)

© abc dental



Möbel von Kappler Med+Org GmbH

**abc dental ag**

Tel.: +41 44 755 51 00

[www.abcdental.ch/hygienekonzept](http://www.abcdental.ch/hygienekonzept)

ANZEIGE



R100 Pano/3D  
ø100 x 80

ab CHF

**66'735.–**



X800 Pano/3D  
ø100 x 80

ab CHF

**85'000.–**



Wenn Träume wahr werden

**Unübertroffene Morita-Bildqualität zum attraktiven Preis**

Sie Profitieren von:

- Höchster Bildqualität
- Top Zuverlässigkeit
- Bestem Preis-Leistungsverhältnis
- Service durch Jordi Röntgentechnik AG
- Vernetzung in der Morita-Familie

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf. Gerne beraten wir Sie.

Jordi Röntgentechnik AG  
Dammstrasse 70  
CH-4142 Münchenstein

Telefon +41 (0)61 417 93 93  
[roentgen@rxtech.ch](mailto:roentgen@rxtech.ch)  
[www.rxtech.ch](http://www.rxtech.ch)



## «Sehr durchdacht»: Neues Teilmatrizensystem im Test

Erfahrungsbericht von Dr. med. dent. Sasan Harun-Mahdavi, Inhaber der Praxis für Mund-, Kiefer- und Zahnheilkunde «Zahnärzte im Lehel», München.

Das Legen von Füllungen hat sich in den letzten 25 Jahren meiner Praxiskarriere in Sachen Qualität, Ästhetik und Behandlungssystematik sehr viel weiterentwickelt. So habe ich an der Universität noch das Legen von Silber-

die Verwendung der herkömmlichen Metallmatrizen oder der einst neuartigen durchsichtigen Kunststoffmatrizen.

In der Zwischenzeit hat sich die weitere Anwendung von Metallmatrizen durch die nachgewiesenen Vorteile wie Reflexionseffekte, Formbeständigkeit usw. in den Praxen bei der Versorgung von Kavitäten mit lichthärtenden Materialien durchgesetzt. Was sich aber weiterhin positiv entwickelt hat, sind die diversen Matrizenysteme. Auf dem Dentalmarkt setzen sich Teilmatrizensysteme offensichtlich gegenüber anderen durch.

### Warum Teilmatrizensysteme?

Die auf der Hand liegenden Vorteile sind für mich die bessere Adaptation an den Kavitätenrändern, die bessere Formgebung des Approximalkontakts und der Okklusalfächen. Ebenso hinzuweisen ist auf die ergonomischere Handhabung für die Behandler und den höheren Behandlungskomfort für die Patienten, da sich die Zeit für Nachbearbeitungen, das Finieren und Polieren reduziert, und den höheren Hygienestandard.

Anhand der Abbildungen kann man sehr gut sehen, wie sich die einzelnen Komponenten des HALO™ Teilmatrizensystems (Ultradent Products) intuitiv anwenden und im Behandlungsprozess einfügen lassen: beginnend mit den in fünf verschiedenen Größen vorhandenen HALO Matrizenbändern aus Edelstahl (3,5–7,7 mm, jeweils in Original, Firm oder Firm mit Teflonbeschichtung™) über die in drei farbcodierten Größen mitgelieferten ergonomischen HALO Keile aus Kunststoff (stapel-



**Abb. 1:** Vorher: Kariöser Molar nach Präparation mithilfe von Kofferdam und des HALO™ Teilmatrizensystems, bestehend aus stapelbaren HALO Ringen, HALO Matrizenbändern und HALO Keilen. – **Abb. 2:** Während: Molar nach Einbringen des Füllungsmaterials. Das HALO™ Teilmatrizensystem ermöglicht dabei das Herstellen konstant enger, anatomisch korrekter Approximalkontakte. – **Abb. 3a und b:** Nachher: Mit dem neuen anwenderfreundlichen HALO™ Teilmatrizensystem gelingen Kompositrestaurationen ästhetisch, konsistent und anatomisch konturiert in kürzerer Zeit. (Bilder: © Dr. Sasan Harun-Mahdavi)

und faltbar) bis hin zu den HALO Ringen aus Nitinol. Selbst im distalen Bereich kann man durch die geeignete Anordnung die dazugehörigen Matrizenringe auch bei den Molaren ergonomisch gut erreichbar anbringen.

Eine überaus sinnvolle Ergänzung sind die im Teilmatrizensystem-Kit mitgelieferten HALO Pinzetten und Zangen, die sowohl die Montage als auch die Demontage der HALO Ringe und der Matrizenbänder vereinfachen. Ein aus früheren Zeiten bekanntes unhandliches und für die Patienten oft unangenehmes Hin- und Herwackeln zum Lösen der Matrizen entfällt damit.


Das HALO™ Teilmatrizen-Kit enthält das gesamte HALO System mit Ringen, Matrizenbändern, Keilen und einen praktischen Karussellsponder.



### Fazit

Das HALO Teilmatrizensystem ist sehr durchdacht und sowohl für den Patienten als auch für den Behandler ergonomisch und komfortabel. In Kombination mit der VALO™ Polymerisationsleuchte (Ultradent Products) empfinden mein Behandlungsteam und ich durch das System eine deutliche Verbesserung bei der Versorgung unserer Füllungskavitäten.

Auch die Patienten stellen eine Qualitätsverbesserung fest, insbesondere beim Thema Approximalkontakt: Ein Aspekt, der gerade bei grossen Kavitäten doch immer wieder zu Problemen geführt hat. So mussten wir häufiger entweder die Kontakte in derselben Sitzung nacharbeiten oder die Patienten sind später mit Beschwerden wegen insuffizienter Approximalkontakte erneut bei uns in der Behandlung erschienen. Beide Probleme haben wir nun auf ein Minimum reduzieren können – zur Zufriedenheit der Patienten und meines Teams.

Weitere Informationen unter: [www.ultradentproducts.com/halo-teilmatrizen-system](http://www.ultradentproducts.com/halo-teilmatrizen-system) 



**Dr. Sasan Harun-Mahdavi**

Zahnärzte im Lehel  
Steinsdorfstr. 13  
80538 München  
Deutschland  
Tel.: +49 89 2163390  
[www.zahnarzt-im-lehel.de](http://www.zahnarzt-im-lehel.de)



© Ultradent Products

Amalgam-Füllungen gelernt. Das Füllen mit Kompositmaterialien begrenzte sich anfänglich auf die Versorgung von Frontzahnkavitäten und erst zum Ende des Studiums wurde das Legen von zahnfarbenen Füllungen im Seitenzahnbereich praktisch und theoretisch gelehrt. Oft diskutiert waren damals noch das Pro und Contra in Bezug auf

ANZEIGE

KALADENT

ADVENTS  
MARKT  
2022

Samstag, 10. Dezember 2022

Wir freuen uns sehr, Sie auch dieses Jahr wieder zum traditionellen Adventsmarkt einzuladen!

Wie gewohnt begrüßen wir Sie gerne gemeinsam mit unseren Partnern und dem Radisson Blu Hotel am Flughafen Zürich. Die wichtigsten Hersteller der Dentalbranche präsentieren Ihnen interessante Produkte und zeigen Ihnen die aktuellsten Trends und Behandlungsmethoden in der Zahnmedizin. Testen und erleben Sie die neuesten Geräte vor Ort und profitieren Sie von einmaligen Aktionen und Angeboten. Verbringen Sie gemeinsam mit Ihrer Begleitung, Berufskollegen, Fachkräften und Meinungsbildnern einen interessanten Tag und lassen Sie sich von der vorweihnachtlichen Stimmung verzaubern. Es erwarten Sie viele spezielle Überraschungen und natürlich ein kleines Geschenk!

Alle Informationen können Sie auf [adventsmarkt.kaladent.ch](http://adventsmarkt.kaladent.ch) nachlesen und sich dort auch direkt anmelden.

Ihr KALADENT-Team

**Hier direkt anmelden:**



**Über 300 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche**  
mit über 40 Topaussteller

**Live-Demos und Testmöglichkeiten**  
sowie Austausch mit Spezialisten

**Vergleich von Angeboten**  
ermöglicht einmalige Preise

**Viele tolle Aktionen**  
und ein exklusives Give-away  
für jede Praxis und jedes Labor



# Mit frischem Wind das erste Jahr gemeistert

Seit Oktober 2021 liegen die Geschicke der Häubi AG in «neuen» Händen.

Bereits ein Jahr ist vergangen, seit Michèle und Andreas Kohler die Firma Häubi AG von den ehemaligen Inhabern, Familie Rösch-Häubi, übernommen haben. Eine Riesenchance, welche sich die beiden nicht entgehen liessen. Am 1. Oktober 2021 war es endlich so weit und der Schritt zur Firmenübernahme stand vor der Tür und wurde publik.

Andreas Kohler kennt als langjähriger Mitarbeiter, Abteilungsleiter Dentaltechnik und GL-Mitglied der Häubi AG die Firma bereits seit 19 Jahren und konnte somit nach all der Zeit sein Fachwissen und sein unternehmerisches Denken bestens einsetzen. So war das neue Inhaberpaar auch bei den Kollegen bekannt und von Anfang an akzeptiert und perfekt unterstützt.

Doch trotz frischem und neuem Wind ist eins klar: Die Häubi AG ist und bleibt der Profi für Innenarchitektur, Schreinerarbeiten, Dental- und Arztseinrichtungen. Darauf will man auch zukünftig aufbauen.

## «Alles aus einer Hand»

Auf dieses Motto setzen die neuen Inhaber und sind stolz darauf, Innenarchitekten, Schreiner, Elektriker und Dentaltechniker unter einem Dach zu haben und so den Kunden einen weit abgedeckten Service anbieten zu können. Eine auf Mass geplante und gefertigte Zahnarzt- oder Arztpraxiseinrichtung, Hausumbau, individuelle Büromöbel, Personal- und Laboreinrichtungen, Zahnarztstühle und Dentalgeräte mit Dentalservice, Behandlungswagen und Behandlungsmöbel – bei



der Häubi AG erhalten Sie aus der hauseigenen Schreinerei (fast) alles für Ihre Praxiseinrichtung oder Ihr Zuhause.

## «Aller Anfang ist schwer»


Diesen Satz würden die neuen Inhaber nur teils unterschreiben. Natürlich ist es eine grosse

Herausforderung, eine Firma mit rund 35 Mitarbeitern zu führen. Man trägt ja schliesslich auch die Verantwortung dafür, dass alle Mitarbeiter am Monatsende ihren wohlverdienten Lohn auf dem Konto haben. Doch Angst und Unsicherheit waren für die beiden nie ein Thema. Mit seinem eingespielten Team und einer enormen Motivation blickt

das Unternehmen auf eine sichere und dankbare Auftragslage und freut sich immer wieder erneut, wenn es einem Kunden mit einem professionellen, abgeschlossenen Projekt eine Freude bereiten konnte.

## Mitarbeiter gesucht

Die Häubi AG ist sogar in der glücklichen Lage, zusätzlich neue Stellen zu kreieren und somit Jobsuchenden eine interessante berufliche Perspektive zu bieten. Doch dies ist auf dem jetzigen Arbeitsmarkt auch eine der grösseren Herausforderungen. Zurzeit sind es fünf vakante Stellen ([www.haebi.ch/ueber-uns/jobs.php](http://www.haebi.ch/ueber-uns/jobs.php)), die noch auf den passenden Kandidaten warten. Wer ist interessiert, in einem gut etablierten und langjährig erfolgreichen Unternehmen zu arbeiten? Der soll sich melden.

Eins steht für Michèle und Andreas Kohler jedoch fest: Die Entscheidung, die Häubi AG zu übernehmen, bereuen sie auf keinen Fall. Sie sind stolz auf alles, was sie in einem Jahr zusammen mit ihren Mitarbeitern schon geschafft und gemeistert haben. Gespannt und mit grosser Vorfreude sehen sie zukünftigen Herausforderungen entgegen. 

## Häubi AG

Tel.: +41 32 555 30 00  
[www.haebi.ch](http://www.haebi.ch)

ANZEIGE

**Miele**

Erstklassig.

Miele Professional. Immer Besser.

## UNSERE PREMIUM-KOMBINATION

überzeugt durch Leistung und Sicherheit. Erstklassige Aufbereitung und Trocknung bei gleichzeitiger Instrumentenschonung bietet unsere 360PRO Lösung, bestehend aus dem Thermodesinfektor PG 8591 und dem Sterilisator Cube X.



MEHR ALS CHF 4'800.- AKTIONSVORTEIL\*!

Zur Aktion:



\*Aktion gültig beim Kauf der Modelle PG 8591 & Cube X. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum: 1.10.-31.12.2022.

[miele.ch/pro/erstklassig](http://miele.ch/pro/erstklassig)

360 PRO

## Multilayer-Zirkonoxid für jede Indikation

Perfekt bis ins Detail: SHOFU Disk ZR Lucent Supra.

Das neue SHOFU Disk ZR Lucent Supra kombiniert hochfeste Zirkonoxid-Varianten in einem extrem leistungsfähigen Multilayer-Werkstoff. Vom Zahnhals zum Zahnschmelz zunehmende Transluzenzgrade und eine überragende Biegefestigkeit von mehr als 1'000 MPa in allen Zonen machen es zur Premium-Lösung für jede klinische Herausforderung – monolithisch, teil- und vollverblendet. Das breite Indikationsspektrum geht bis zur 14-gliedrigen Brücke mit zwei Zwischengliedern. Dank ihrer hohen Lichtreflexion im Halsbereich liefert Disk ZR Lucent Supra ein vitales Erscheinungsbild, besonders in Fällen mit höherem Maskierungsbedarf wie auf verfärbten Stümpfen und Implantaten.

Die fünf Schichten bestehen aus verschiedenen Zirkonoxiden mit eigenen Festigkeits- und Transluzenzwerten:

- der Schmelzbereich mit 1'034 MPa Festigkeit bietet 44 Prozent Transluzenz,
- der Dentinbereich mit 1'163 MPa Festigkeit ermöglicht 40 Prozent Transluzenz und
- der Halsbereich mit 1'454 MPa Festigkeit erreicht 37 Prozent Transluzenz.

Unterschiedliche Partikelgrößen der Zirkonoxide beeinflussen die Festigkeit und die Optik der Restauration. Je grösser die Partikel, desto mehr Licht lassen sie durch und desto weniger Licht brechen bzw. reflektieren sie. Je feiner die Partikel, desto stärker reflektieren




und streuen sie das Licht an den Oberflächen der Körner, den Korngrenzen.

Das Ergebnis ist eine vitale, intensive Lichtreflexion im hochfesten Zervikalbereich, die nach inzisal

abnimmt. Die Restaurationen wirken deutlich heller, brillanter und lebendiger als konventionelle, transluzente Multilayer-Zirkone, auch auf Implantaten.

### Hohe Biegefestigkeit

Neben den optischen Vorteilen bietet die hohe Biegefestigkeit über die gesamte Rondenhöhe mehr Sicherheit bei grossen Restaurationen. Anwender haben so die freie Wahl der Nesting-Position in der Disk. Restaurationen aus Disk ZR Lucent Supra können mithilfe der Maltechnik farblich optimiert und versiegelt oder über ein reduziertes Gerüst mithilfe der Schichttechnik ästhetisch perfektioniert werden. Die SHOFU Disk ZR Lucent Supra 98,5 mm-Disks gibt es in zwölf Farben und fünf Stärken. 

**SHOFU Dental GmbH**

Tel.: +49 2102 8664-0 · www.shofu.de

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE



**ZWP ONLINE**


www.zwp-online.info



**show some**   
leave a like.

 facebook.com/  
zwponline

 instagram.com/  
zwponline

 twitter.com/  
zwponline



## Innovative Instrumente für noch bessere Ergebnisse



**LM Sharp Diamond™ schleiffreie Instrumente – ein echter Mehrwert für die Zahnmedizin.**

LM Sharp Diamond™ Instrumente müssen nicht geschliffen werden. Sie sind aus einer äusserst strapazierfähigen Spezial-Metalllegierung hergestellt und dank einer schützenden Mikromembranbeschichtung ausgesprochen beständig.


### Hervorragende Schärfe und Handlichkeit

LM Sharp Diamond™ Instrumente mit dem LM-ErgoSense® Griff eignen sich insbesondere für Zahnärzte, die häufig Handinstrumente verwenden und die mit der Pflege von Dentalinstrumenten verbrachte Zeit auf ein Minimum reduzieren möchten. Diese Instrumente vereinen optimale Eigenschaften: hervorragende Schärfe, taktile Sensitivität und Komfort.

### Mehr Effizienz mit neuen Instrumenten

LM Sharp Diamond™ Instrumente sind für alle Arten der Zahnsteinentfernung gut geeignet. Ihre ursprüngliche Funktion, Grösse und Form bleiben über die gesamte Lebensdauer erhalten. Die durch das entfallene Schleifen eingesparte Zeit kann für produktive Arbeit und Gesundheitsförderung eingesetzt werden.

Die LM Sharp Diamond™ Kollektion umfasst unter anderem die vier Instrumente: Sichel-Scaler LM204S SD (mit stark abgewinkeltem Schaft und sehr feinem Arbeitsteil) und Gracey-Küretten Gracey 9/10 SD, LM 209-210SD ES, Gracey 15/16 SD, LM 245-246SD ES, Gracey 17/18 SD, LM 247-248SD ES.

Die komplette Kollektion finden Sie unter <https://lm-dental.com/de/> 

### LM-Instruments Oy

Vertrieb in der Schweiz:

**Rodent AG**

Tel.: +41 71 763 90 60 · [www.rodent.ch](http://www.rodent.ch)



# Geputzt und trotzdem nicht sauber?

Mundspülung zur Optimierung der täglichen Mundhygiene.

Um den sich fortlaufend neu bildenden Biofilm in Schach zu halten, bedarf es eines umfassenden häuslichen Biofilmmanagements. Die mechanische Zahnreinigung mit einer Hand- oder elektrischen Zahnbürste alleine reicht oft nicht aus.

## Argumente für eine bessere Interdentalreinigung

Häufig helfen bereits ein paar praktische Hinweise, um Patienten zu einer gründlicheren Mundpflege zu motivieren. Je nach individuellem Mundhygienebedürfnis und anatomischen Gegebenheiten im Mundraum Ihrer Patienten können Sie die Wahl von Zahnseide, Interdentalbürstchen oder von beiden Hilfsmitteln begründen:

### Interdentalbürstchen

- Sind geeignet für Patienten mit grösseren Zahnzwischenräumen oder Trägern von Implantaten, Brücken oder Brackets.
- Sind in verschiedenen Grössen erhältlich und können so sowohl engere als auch weitere Zahnzwischenräume gründlich reinigen.
- Sind in der Benutzung einfacher zu handhaben als Zahnseide. Ein Vorteil, besonders für ältere Menschen oder Patienten mit eingeschränkten motorischen Fähigkeiten.

### Zahnseide

- Ist besonders bei sehr engen Zahnzwischenräumen nützlich.

- Ist in der Anwendung technisch anspruchsvoller als Interdentalbürstchen.
- Daher sollte die richtige Anwendung mit den Patienten geübt werden.

## Zusatznutzen von Bakterienbekämpfenden Mundspülungen

Zusätzlich zu Zähneputzen und Interdentalraumreinigung ist das Spülen mit einer Mundspülung mit ätherischen Ölen eine sinnvolle und leicht anwendbare Methode, die tägliche Mundhygiene-Routine zu verbessern. Dies belegen auch zwei aktuelle klinische Studien:

### Studie 1: Klinische Wirksamkeit von Mundspülung auf Plaque im Vergleich zu Zahnseide<sup>1</sup>

Ergebnis: Das zweimal tägliche Spülen des Mundraums mit Listerine® bietet eine 4,6-mal höhere interproximale Plaque-Prävention als die tägliche Anwendung von Zahnseide durch Dentalhygieniker.\*

### Studie 2: Die Effekte von Mundspülungen mit ätherischen Ölen als Teil der Mundhygiene-Routine<sup>2</sup>

Ergebnis: Die Ergänzung von Listerine® als dritten Schritt zur Kombination aus Zähneputzen und Zahnseide-Anwendung führt zu 28,4 Prozent mehr interproximaler Plaque-Reduktion gegenüber dem zweimal täglichen Zähneputzen in

Kombination mit einer täglichen Zahnseide-Anwendung.\*\* DT

\* Anhaltende Plaque-Prävention über dem Zahnfleischrand bei kontinuierlicher, zweimal täglicher Anwendung über zwölf Wochen nach professioneller Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde von einem Dentalhygieniker durchgeführt.

\*\* Anhaltende Plaque-Reduzierung über dem Zahnfleischrand bei Anwendung nach Anweisung für zwölf Wochen nach einer Zahnreinigung. Die Anwendung von Zahnseide wurde unter Aufsicht durchgeführt. Verwenden Sie Listerine® in Ergänzung zur mechanischen Reinigung (3-fach-Phyflaxe).

<sup>1</sup>Bosma ML, et al. Efficacy of Flossing and Mouthrinsing Regimens on Plaque and Gingivitis: A randomized clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):8–20.

<sup>2</sup>Milleman J, et al. Comparative Effectiveness of Toothbrushing, Flossing and Mouthrinse Regimens on Plaque and Gingivitis: A 12-week virtually supervised clinical trial. J Dent Hyg. 2022; 96(3):21–34.

Johnson & Johnson GmbH  
Listerine®  
Tel.: 00800 26026000 (kostenfrei)  
www.listerine.ch

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

# HALO™

SECTIONAL MATRIX SYSTEM



## Effizient zu ästhetischen Ergebnissen

Das anwenderfreundliche Teilmatrizensystem ermöglicht Ihnen die Herstellung ästhetisch ansprechender und anatomisch konturierter Kompositrestaurationen in kürzerer Zeit.



Folgen Sie uns!




## Kompakt, leicht und genau

NeoScan 1000 – der neue, bedienfreundliche Intraoralscanner.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 20 Jahren Neoss – Intelligent Simplicity präsentierte die Neoss Group auf dem Integrate Kongress 2022 in Göteborg erstmals ihren neuen, einfach zu bedienenden Intraoralscanner, den NeoScan 1000.

### Vorteile

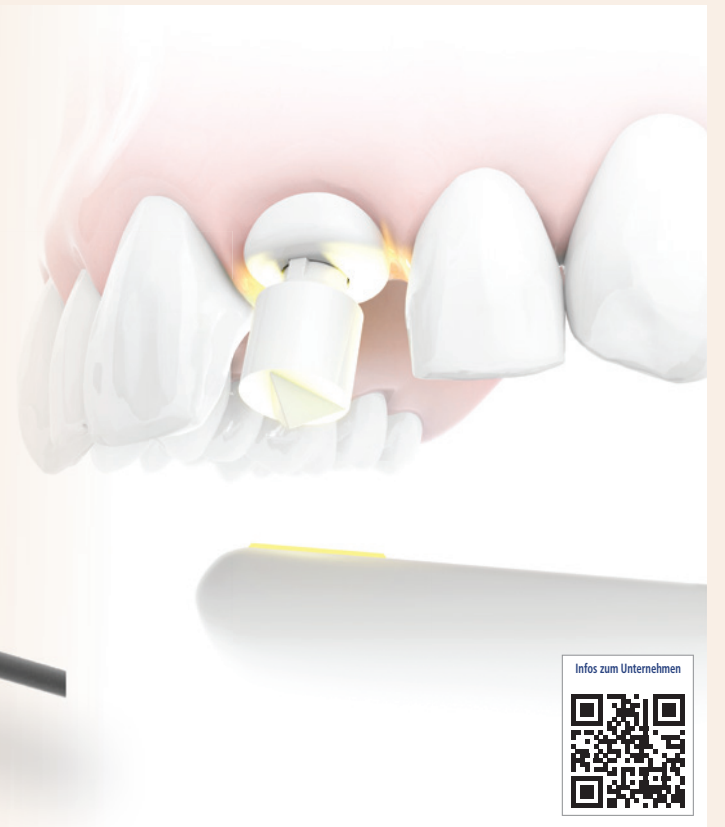
Die Vorteile gegenüber der herkömmlichen Abformung liegen dabei auf der Hand: Es sind die einfache und genaue Bedienung, das kompakte Format und das leichte Handling des Scanners, welche die Nutzer überzeugen. Durch die offene Ausgabe lassen sich Dateien besonders unkompliziert mit dem zahnärztlichen Team teilen. Auch mit der einfachen USB-Kabelverbindung und der Full-Touchscreen-Unterstützung kann der NeoScan 1000 punkten. 



Der kompakte, leichte Scanner wurde für hohe Scangenaugigkeit und -geschwindigkeit entwickelt und bietet die Möglichkeit eines flexiblen Workflows mit offener und kompatibler Ausgabe. Das positive Feedback der Testanwender war im Vorfeld auf die Entwicklung des digitalen Dentalangebotes erwartungsgemäß hoch.

### Neoss GmbH

Tel.: +49 221 969801-0  
www.neoss.com



Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

## LM EcoExchange™ Instrumenten Austauschaktion!

LM

feel the  
difference



ab 6 Stück 15% Rabatt  
ab 13 Stück 20% Rabatt  
ab 27 Stück 25% Rabatt

Profitieren Sie von unserer Instrumenten Austauschaktion:

1. Bringen/Senden Sie uns in der grünen Öko-Box Ihre alten, abgenutzten Handinstrumente (herstellerunabhängig und aufbereitet).



2. Bestellbeispiel: Beim Kauf von 15 neuen LM-Handinstrumenten (assortiert) erhalten Sie einen Promotionsrabatt von 20%.

Aktion gültig vom 24.10.2022 bis 12.12.2022.

RODENT

Rodent AG  
Dorfstrasse 60  
CH - 9462 Montlingen

Tel. +41 (0)7 1763 9060  
Fax +41 (0)7 1763 9068  
dental@rodent.ch  
www.rodent.ch




## Extrafestes, lighthärtendes und fließfähiges Komposit

Southern Dental Industries (SDI) präsentiert Luna Flow.

Mit seiner Mischung verschieden grosser ultrafeiner Füller für eine optimierte Verarbeitung, Mechanik und Optik bietet Luna Flow eine hohe Röntgenopazität, kontrollierbare Applikation, leichte Farb-anpassung, exzellente Festigkeit und Verschleissbeständigkeit. Dies macht Luna Flow zur verlässlichen und einfachen universellen Option für Lining, Unterfüllungen, Provisorien, Reparaturen von Restaurationen und Provisorien, Klasse V- und konservative Klasse I- bis IV-Füllungen.

Luna Flow ist in zwei Viskositäten für jeden klinischen Bedarf erhältlich. Die reguläre Viskosität bietet exzellentes Handling und maximale Kontrolle bei der Applikation. Das hochwertige Komposit fließt, wenn gewünscht, bleibt dann standfest und zieht keine Fäden. Die niedrige Viskosität (Luna Flow LV) bietet noch mehr Flow und ist damit besonders für Linings und Unterfüllungen geeignet. Mithilfe der «Logical Shade Matching Technology» mit Chamäleon-Effekt wurden die Farben von Luna Flow mit Helligkeit als Priorität entwickelt und die Pigmente logisch ansteigend arrangiert. Dies vereinfacht und beschleunigt die Abgleichung mit der V Farbskala, für lebensechte Transparenz, Opaleszenz und Fluoreszenz bei jeder Restauration. Die Füllformulierung von Luna Flow sorgt für exzellente Politur, Verschleissfestigkeit und Langlebigkeit.

Die innovative Formulierung bietet auch eine hohe Druckfestigkeit von 421 MPa für okklusale Belastbarkeit, eine hohe Biegefestigkeit von 128 MPa für Bereiche, in denen Flexibilität wichtig für verlässlich langlebige Füllungen ist, und eine überragende Röntgenopazität von 265 Prozent Al, für einen deutlichen Kontrast zu natürlichem Dentin/Schmelz (100/170 Prozent Al) und damit für leichtere und präzisere Diagnosen.

Erhältlich ist Luna Flow in zwölf Farben, inklusive einer inzisalen, zweier opaker und zweier Extra-Bleach-Farben. Luna Flow harmoniert gut mit Luna 2 – dem neuen BPA-freien Universal-komposit von SDI. 



### SDI Germany GmbH

Tel.: +49 2203 9255-0 · www.sdi.com.au

Infos zum Unternehmen



## Jetzt neuen Intraoralscanner sichern

Cameo Elegant 3 erweitert professionelle 3D-Scanner-Serie von Aidite®.

Der Intraoralscanner Cameo Elegant 3 punktet mit einem gelungenen Upgrade: Er überzeugt mit modernem Design, hoher Geschwindigkeit, absoluter Präzision, einem leistungsstarken KI-Prozess und intuitiver Kommunikation. Ob für allgemeine Restaurationen, Implantate und Kieferorthopädie, für Chairside-Restaurationen oder integrierte Behandlungen in Klinik und Zahnlabor – das Nutzungserlebnis ist garantiert.

Konkret scannt der Cameo Elegant 3 um bis zu 30 Prozent schneller sowie um 30 Prozent genauer dank neuer Scantechnologie. Künstliche Intelligenz identifiziert und filtert verschiedene Daten automatisch während des Scanvorgangs heraus. Die Bewegungserkennungsfunktion ermöglicht das Scannen mit minimalem Computerkontakt.



Weiterhin verfügt der neue Intraoralscanner über eine längere autoklavierbare Scanspitze und eine grössere Scantiefe (bis 22 mm). Erhältlich sind zwei Spitzengrößen für Kinder und Erwachsene, mit Anti-Beschlag-Funktion. Zudem ist der neue Intraoralscanner ergonomisch geformt und leicht (240 g) und bietet einen hohen Komfort für Anwender und Patienten.

Jetzt den Cameo Elegant 3 im Flexident-Angebot sichern: mit Cameo Elegant 3 Intraoralscanner, Laptop mit den benötigten Systemvoraussetzungen, Wagen für den Scanner sowie Installation und Schulung. **DI**

**Flexident AG**

Tel.: +41 41 310 40 20 · www.flexident.ch

## Präzise und sicher abformen

COLTENE setzt mit AFFINIS PRECIOUS neue Standards bei kritischen Fällen.

Vertrauen, Präzision, Schnelligkeit und Erfolg – was bei vielen Spitzensportlern zu Topleistungen führt, liefert aus Sicht des internationalen Dental-spezialisten COLTENE auch in der Zahnarztpraxis beste Ergebnisse: Mit der AFFINIS Produktfamilie können komplizierte Situationen bei Abformungen gemeistert werden.

### Überzeugende Ergebnisse mit AFFINIS

Abformungen gehören zum Standardrepertoire in der Zahnarztpraxis. Tagtäglich erfordert dieser Prozess höchste Präzision und Qualität, um später passgenaue, funktionell-ästhetische Restaurationen zu gewährleisten. Für überzeugende Ergebnisse sorgt dabei die AFFINIS Produktfamilie des internationalen Dentalspezialisten COLTENE. Das zuverlässige, präzise Abformmaterial zeichnet sich neben Schnelligkeit durch seine Fließfähigkeit und, wo nötig, durch die erforderliche Standfestigkeit aus. Lufteinschlüsse, Pressfahnen und daraus resultierende Fehlstellen werden dank beeindruckender Fließfähigkeit und Selbstkonturierung vermieden.

Ein in jeder noch so schwierigen Situation anwendbares Material ist AFFINIS PRECIOUS. Die neueste Generation der Korrekturmaterialien verfügt nicht nur über ein weiter optimiertes Anfließ-

verhalten, sondern auch über eine einzigartige Pigmentierung mit Silber und Gold für eine verbesserte Detail-Lesbarkeit der Abformung.

### Selbstnivellierende Konsistenz für fehlerfreie Ergebnisse

Eine der präzisesten Abformtechniken ist die Doppelmischtechnik. Die Zähne werden mit einem dünnfließenden Wash-Material umspritzt, während der Löffel von der Assistenz mit einem Löffel-Material wie AFFINIS heavy body befüllt wird. AFFINIS PRECIOUS light body erfüllt dabei höchste Ansprüche. Es ist stark oberflächenaktiviert und die blasenfreie Benetzung mit Abformmaterial funktioniert selbst bei schwierigem Sulkusmanagement. Es lässt sich dabei leicht applizieren und umfließt den Zahn selbstnivellierend. Die Abbindephase ist so abgestimmt, dass genügend Zeit bleibt, um in Ruhe und mit Sorgfalt das Applizieren vorzunehmen. Die sehr kurze Mundverweildauer von nur zwei Minuten vermeidet ungewollte Verpressungen oder Verzerrungen und trägt somit zur hochpräzisen Abformung bei.

### Sofortige visuelle Kontrolle

AFFINIS PRECIOUS harmoniert perfekt mit AFFINIS MonoBody System 360. Die hervorra-



gende Thixotropie und die innovative Benetzungstechnologie des Einphasenmaterials verhindern Lufteinschlüsse und Verpressungen am marginalen Gingivalsaum. Die Abformung kann einfach entfernt werden und verfügt über eine hohe Reissfestigkeit. Das Ergebnis ist eine messerscharfe und detailgetreue Darstellung der präparierten Bereiche, sodass der Zahntechniker per-

fekte Voraussetzungen für die zahntechnische Arbeit bekommt. **DI**

**Coltene/Whaledent AG**

Tel.: +41 71 757 53 00  
www.coltene.com



ANZEIGE



Wer Te sagt,  
muss auch Pe sagen!

Und wer die Zähne putzt, sollte auch an die Zahnzwischenräume denken – mit TePe.

Für Sie ist das selbstverständlich – für viele Patienten noch nicht. Empfehlen Sie daher die tägliche Anwendung von TePe Interdentärbürsten für eine effiziente Reinigung der Zahnzwischenräume.

TePe – Nachhaltige Qualität made in Sweden.



Mit nachwachsenden Rohstoffen



TePe Interdentärbürsten sind in verschiedenen Größen, Borstenstärken und Griff-längen erhältlich. A choice that matters.

# DASHBOARD: Leicht verständlich, intuitiv und ergonomisch

XO FLOW erleichtert Zahnärzten das Arbeiten.



Selbst die intelligenteste und innovativste Behandlungseinheit ist wertlos, wenn der Zahnarzt und die Behandlungsassistenten Schwierigkeiten haben, sie zu bedienen. Bei der Entwicklung der neuen digitalen Einheit XO FLOW hat Peter B. Sørensen, Chief Technology Officer, während des gesamten Entwicklungsprozesses eines im Auge behalten: XO FLOW sollte es Zahnärzten erleichtern, alle Geräte- und Instrumentenfunktionen zu verstehen und zu verwenden, ohne den Fokus auf den Patienten zu verlieren und unter Beibehaltung einer gesunden Arbeitshaltung.

## Klassische Geräteschnittstelle neu denken

Doch was braucht es, um eine Behandlungseinheit zu entwickeln, die den aktuellen Anforderungen der Zahnärzte entspricht? Sørensen erklärt: «Der Schlüssel liegt darin, den begrenzten verfügbaren Platz bei der Arbeit in der Mundhöhle zu optimieren. Wenn der Zahnarzt nach einem Instrument greifen oder einen Computer bedienen muss, wird die Behandlung vorübergehend unterbrochen und der Zahnarzt läuft Gefahr, den Fokus auf den Patienten zu verlieren. Das bedeutet auch, dass der Zahnarzt während eines Arbeitstages immer wieder in schlechter Körperhaltung arbeitet.» In Kombination mit einem zunehmenden Bedarf an fortschrittlicheren Gerätefunktionen, die von modernen Zahnärzten erwartet werden, reicht die klassische Benutzeroberfläche nicht mehr aus. «Als Konsequenz mussten wir die gesamte Benutzeroberfläche und das Backend-Konzept überdenken. Das Ergebnis ist XO FLOW mit dem zentralen Element, dem Dashboard – einem berührungsempfindlichen Bildschirm, der in die Instrumentenbrücke integriert ist.»

## Intuitive Navigation durch skeuomorphe Designprinzipien

Das Dashboard ist eine moderne, intuitive und flexible Benutzeroberfläche, die so gestaltet ist, dass der Zahnarzt visuell durch die

«Das Gerät wird zukünftig um eine neue Software zur Diagnose und zur Erfassung von Nutzungsstatistiken erweitert.»


Peter B. Sørensen



vielen Funktionen und Optionen navigieren kann. Da es in der Nähe der Mundhöhle platziert wird, kann der Zahnarzt ohne Unterbrechungen arbeiten.

Sørensen und sein Team haben das Dashboard basierend auf skeuomorphen Designprinzipien entwickelt. Das bedeutet, dass sich Schaltflächen und Schieberegler wie physische Schaltflächen verhalten. Sørensen führt aus: «Das macht die Benutzeroberfläche im Vergleich zu anderen grafischen Oberflächen, bei denen die Benutzerfreundlichkeit durch einen Mangel an Gesamtlogik beeinträchtigt wird, leicht verständlich und intuitiv.»

## Technik für zukünftige Anforderungen gerüstet

Die Entwicklung von XO FLOW hat Jahre gedauert. Das Ergebnis ist eine sorgfältig gefertigte Einheit, die den aktuellen Anforderungen von Zahnärzten entspricht. Aber es ist auch eine Einheit, die für zukünftige Anforderungen gerüstet ist. «Wir haben dafür gesorgt, dass das Gerät einfach mit neuen Instrumenten, Zubehör und Software aufgerüstet werden kann. Die nächsten aktualisierten Versionen von XO FLOW werden eine intraorale Videokamera, erweiterte Endo-Funktionen und eine chirurgische Lösung auf den Markt bringen. Und in Zukunft», so Sørensen, «wird das Gerät um eine neue Software zur Diagnose und zur Erfassung von Nutzungsstatistiken erweitert.» 

XO FLOW hat bereits zwei Red Dot Design Awards erhalten.

XO CARE A/S

Tel.: +45 7020 5511 · www.xo-care.com


# Präzises, zügiges und ermüdungsfreies Arbeiten

## PiezoLine Ultraschallspitzen von Komet ermöglichen perfektionierte Praxisabläufe.

Die PiezoLine Ultraschallspitzen decken die Prophylaxe, die Parodontalbehandlung und die Implantatprophylaxe mit einem vielfältigen Spitzenprogramm ab, welches mit den Ultraschallsystemen von EMS, Sirona®, KaVo und Satelec® kompatibel ist.



Die Vorteile der maschinellen Entfernung von Zahnstein und Belägen sind offensichtlich: Sie erlauben ein präzises, zügiges und ermüdungsfreies Arbeiten bei gleichzeitiger Schonung der Zahnhartsubstanz und des Weichgewebes. Eine einheitliche Figurenzuordnung am Schaft der Spitzen sichert ein leichtes Handling. Hochwertig verarbeiteter Edelstahl unterstützt die Lebensdauer und bietet ein exaktes Schwingungsverhalten für eine schmerzarme Behandlung.

Die Spitzen können im Thermodesinfektor unter Verwendung eines Spüladapters aufbereitet werden. Komet, als einziger Anbieter einer validierten maschinellen Aufbereitungsempfehlung, hat entsprechende Spüladapter im Programm. 

Komet Dental  
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Vertrieb in der Schweiz:

Rodent AG

Tel.: +41 71 763 90 60 · www.rodent.ch


# Computer Assistierte Lokal Anästhesie

## Kontrollierte Fließgeschwindigkeit verhindert Schmerz.

Anästhesie ohne Unannehmlichkeiten ist heute möglich: CALAJECT™ hilft, schmerzfrei zu injizieren. Das Geheimnis ist ein intelligentes und sanftes Verabreichen von Lokalanästhetika. CALAJECT™ kontrolliert die Fließgeschwindigkeit des Anästhetikums in jedem Programm und verhindert damit Schmerzen, die üblicherweise durch eine hohe Geschwindigkeit der Injektion und die anschließende Schwellung des Gewebes entstehen.

Das Steuergerät besteht aus einem hygienisch glatten Touchscreen und überzeugt durch einfache Programmwahl mit nur einer Berührung und übersichtlicher Programm-anzeige.

werden. CALAJECT™ ist für alle Injektionstechniken einsetzbar und bietet drei Injektionseinstellungen für die Infiltrations-, Leitungs- und intraligamentäre (sowie palatinale) Anästhesie.

Das Gerät ist kostengünstig in der Anwendung – keine Mehrkosten für zusätzliche Einwegverbrauchsmaterialien – und die sanfte, schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung Ihrer Patienten! 



Die sanfte, schmerzfreie Injektion mit CALAJECT™ fördert eine vertrauensbildende Behandlung Ihrer Patienten!

Absolut geräuschloser und vibrationsfreier Betrieb sind durch das Handstück bei allen Einstellungen mit Sichtbarkeit der Zylinderampulle während der gesamten Injektion gegeben. Alle Standard-Dentalkanülen können benutzt

RÖNVIG Dental Mfg. A/S

Vertrieb D-A-CH

Tel.: +49 171 7717937 · www.calaject.de

# Revolution beim Goldstandard Chlorhexidin

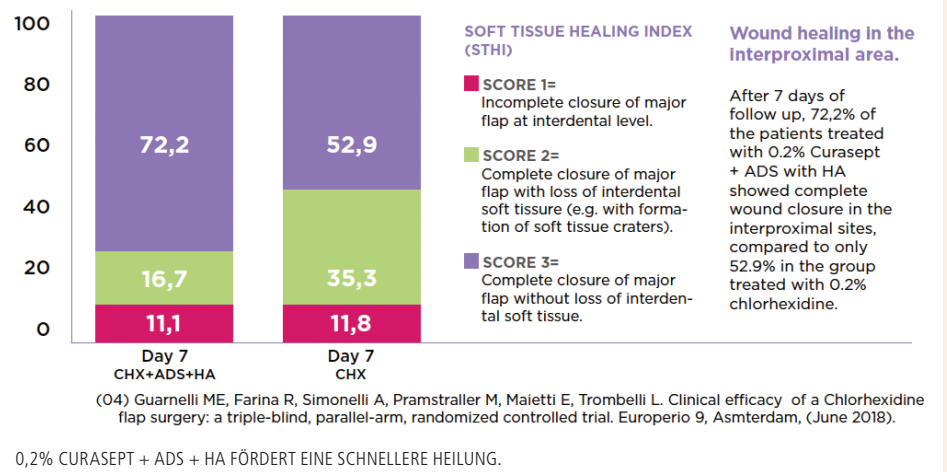
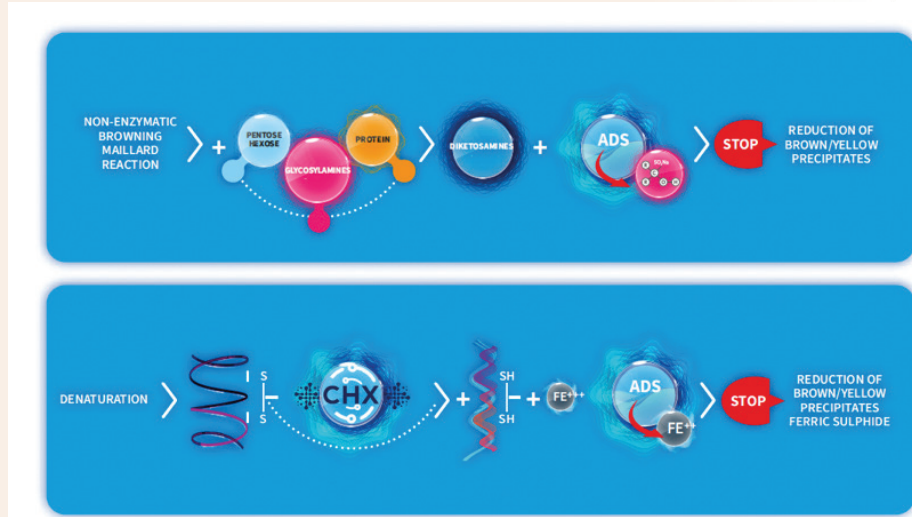
Reduktion der häufigsten Nebenwirkungen dank dem Anti-Discoloration-System.

Chlorhexidin ist das wirksamste orale Antiseptikum und gilt als Goldstandard in der Desinfektion der Mundhöhle. Verfärbungen und Geschmacksstörungen sind die häufigsten Nebenwirkungen im Zusammenhang mit der längerfristigen Anwendung von Chlorhexidin. Curasept liefert mit der ADS® Linie die Lösung für das bekannte Problem.

## Ein Meilenstein in der Geschichte der Mundpflege

Durch Investitionen in Forschung und Entwicklung hat Curasept eine innovative Formulierung geschaffen, welche die Verfärbungen deutlich reduziert und gleichzeitig die positive Wirkung von Chlorhexidin beibehält. Das ADS® ist in der Lage, die beiden wichtigsten Reaktionen, die zu Ablagerungen führen, zu beeinflussen.

Die Wirksamkeit wurde durch zahlreiche In-vitro- und In-vivo-Studien bestätigt. Dabei konnte nachgewiesen werden, dass die Zu-



gabe von ADS® zu einer Chlorhexidin-Mundspülung die Verfärbung signifikant reduziert und die Wirkung von Chlorhexidin in keiner Weise beeinträchtigt wird.

## Hyaluronsäure als Booster für die Wundheilung

Der Zusatz von Hyaluronsäure und PVP-VA Copolymer bietet eine optimale Voraussetzung für eine schnellere Wundheilung und verstärkt so den natürlichen Schutzfilm über den Wundrändern. In einer Studie von Trombelli et al. (2018) wurde die Wundheilung im interproximalen Bereich mit dem ADS® und Hyaluronsäure genauer untersucht. Nach einer Nachbeobachtungszeit von sieben Tagen wiesen 72,2 Prozent der mit 0,2% Curasept + ADS mit HA (Hyaluronsäure) behandelten Patienten einen vollständigen Wundverschluss im interproximalen Bereich auf, verglichen mit nur 52,9 Prozent in der mit 0,2% Chlorhexidin behandelten Gruppe.

## Gezielte Lösungen für individuelle Probleme

Die ADS® Mundspüllösungen sind vielseitig einsetzbar. Zum Beispiel nach komplexen Zahnextraktionen oder chirurgischen Eingriffen, aber auch in der Parodontalchirurgie. Die ADS® Linie lässt sich dank unterschiedlich hoher Chlorhexidin-Dosierungen für Intensivbehandlungen von schwerer Gingivitis oder Parodontitis bis hin zur täglichen Prophylaxe einsetzen.

## Kostenlose Musterbox anfordern

Karr Dental bietet die Möglichkeit, die Mundspüllösungen kostenlos zu testen. Die Musterbox kann per Mail unter [fragen@karrdental.ch](mailto:fragen@karrdental.ch) oder direkt im Webshop unter [karrdental.ch/curasept-ads](http://karrdental.ch/curasept-ads) bestellt werden. Bis Ende des Jahres profitieren Kunden unter der Angabe des Aktionscodes «DT-CURASEPT22» zusätzlich von 20 Prozent Rabatt auf die Curasept ADS® Linie. **DT**

## Curasept – Das Original

Curasept S.p.A wurde 2001 gegründet. Das italienische Unternehmen hat sich auf Mundhygiene spezialisiert. Curasept war nach einem Zwist mit einem früheren Händler einige Zeit im Schweizer Markt nicht mehr erhältlich. Im Frühling 2020 hat Karr Dental den exklusiven Vertrieb übernommen. Curasept ist nicht zu verwechseln mit Curaprox. Curasept weist im Gegensatz zu anderen CHX-Mundspüllösungen wissenschaftliche Studien vor und belegt deren Wirksamkeit nachweislich.

## Karr Dental AG

Tel.: +41 44 727 40 00 · <https://karrdental.ch/curasept-ads>

ANZEIGE

**Flexident**  
sorglos implantieren

Amlehnstrasse 22 | 6010 Kriens  
Tel: 041 310 40 20  
E-Mail: [contact@flexident.ch](mailto:contact@flexident.ch)

# DER SPEZIALISIERTE PARTNER FÜR ZAHNÄRZTE UND ORALCHIRURGEN

Jetzt bestellen:  
041 310 40 20



## FLEXIDENT KOMBI-ANGEBOT

- 1 × Cameo Elegant 3
- 1 × Cameo Elegant Rollwagen
- 1 × Laptop entsprechend den Vorgaben für den Cameo Elegant 3
- 1 × Installation und Schulung in der Praxis

**CHF 17'500.–**

Preis exkl. MwSt. Keine Jahresgebühren oder Fallpauschalen, alle Updates inbegriffen.




# CURASEPT®

  
Chlorhexidin

+ **ADS** +

  
Hyaluronsäure

+   
PVP-VA-Copolymer

  
**100% WIRKSAMKEIT**  
Mit zahlreichen wissenschaftlichen Studien belegt

  
**100% COMPLIANCE**  
Reduktion der häufigsten Nebenwirkungen dank dem Anti-Discoloration-System

  
**100% REGENERATION**  
Schnellere Wundheilung dank Hyaluronsäure und PVP-VA

# karrdental

[karrdental.ch/curasept-ads](http://karrdental.ch/curasept-ads)





## Praxis-Energiespartipps

Die Prognosen stehen schlecht: Experten warnen vor extremen Energiekosten. Lesen Sie, wie man Praxiskosten sparen kann, ohne auf Komfort oder Qualität verzichten zu müssen.

## IDS 2023

„Anerkannte endodontische Behandlungsroutinen haben auf der IDS immer wieder Ergänzungen gefunden und Alternativen gegenübergestellt bekommen“, so VDDI-Vorstandsvorsitzender Pace.

## Neue Winkelstück-Linie

Die neue Winkelstück-Linie Nova von Bien-Air sorgt durch den kleineren Kopf, durch die Feinheit des Handgriffs und durch die Geräuscharmheit für optimale Behandlungsverhältnisse.

No. 7/2022 · 19. Jahrgang · Leipzig, 26. Oktober 2022

# Baldiger Zusammenbruch oder nur COVID-Unzufriedenheit?

Das Vertrauen der Europäer in die konventionelle Gesundheitsversorgung sinkt.

**BERN/BERLIN** – Der STADA Health Report 2021 hat deutlich gemacht, dass die europäische Bevölkerung zu Corona-Hochzeiten bereit war, Kompromisse einzugehen. Im vergangenen Jahr ist die Zufriedenheit jedoch stark gesunken.

Im Vereinigten Königreich, Österreich, Frankreich, Portugal und Tschechien hat die Zufriedenheit abgenommen. Am anderen Ende des Spektrums befinden sich Belgien, die Schweiz und die Niederlande, wo die Menschen am zufriedensten mit ihrem Gesundheitssystem sind.

## Abnehmende Zufriedenheit

Die Zufriedenheit mit den Gesundheitssystemen im zweiten Jahr der Pandemie nahm fast durchgängig ab, also stellt sich die Frage, wen in den Augen der Europäer die Schuld daran trifft. Trotz des allgemeinen Rückgangs der Zufriedenheit mit den Gesundheitssystemen stehen diese immer noch an der Spitze: Europaweit geben 60 Prozent der Befragten an, dass sie mit den Leistungen ihres Gesundheitssystems während der Pandemie mindestens zufrieden gewesen sind. Besonders positives Feedback geben die Schweiz und die Niederlande, aber auch Belgien, Portugal und das Vereinigte Königreich erreichen eine überdurchschnittliche Zustimmungsrate.

Platz zwei verleihen die Menschen sich selbst, wenn auch etwas weniger enthusiastisch. Etwas mehr als jeder zweite Europäer ist der Meinung, dass er und seine Mitbürger die Krise gut gemeistert haben.

Das Vereinigte Königreich, die Schweiz und Portugal hingegen finden ihr Durchhaltevermögen während Corona am besten.

Was die europäischen Regierungen betrifft: Nur 42 Prozent der Europäer finden die Leistung ihrer Regierung gut. Die Schweiz und Portugal geben ihren Politikern jedoch Bestnoten.

## Das Vertrauen in die Schulmedizin geht zurück

Bei der abnehmenden Zufriedenheit mit den Gesundheitssystemen stellt sich die Frage, ob sich dieser Trend auch auf die Schulmedizin erstreckt. Tatsächlich ist die Zahl der Menschen, die der Schulmedizin bei Hausärzten und in Krankenhäusern vertrauen, leicht zurückgegangen. Während sich heute 65 Prozent der Europäer auf die Schulmedizin verlassen, waren es 2021 noch 69 Prozent. Darüber hinaus informiert sich etwas mehr als jeder fünfte Europäer

gerne über alternative Behandlungsmöglichkeiten wie Akupunktur und Homöopathie.

## Glaubwürdigste Informationsquelle

In einer Zeit, in der das allgemeine und individuelle Bewusstsein für Gesundheitsfragen weiter zunimmt und Fehlinformationen frei zirkulieren, sind Personen und Institutionen wichtig, die gesundheitsbezogene Informationen bereitstellen.

So liegen in Bezug auf die Vertrauenswürdigkeit die Hausärzte an der Spitze, dicht gefolgt von Wissenschaftlern, anderen medizinischen Fachkräften in Krankenhäusern und Apothekern. Epidemiologen sind vielleicht eine der umstrittensten Gruppen: Zwar vertraut eine knappe Mehrheit von 54 Prozent der Europäer ihrem Urteil in Gesundheitsfragen – zwischen den Ländern sind aber starke Schwankungen zu erkennen.

## Vertrauen in Pharmaunternehmen

24 Prozent der Europäer vertrauen den Informationen, die sie von Pharmaunternehmen erhalten. Die Menschen in Großbritannien halten solche Informationen dreimal so häufig für korrekt wie die Österreicher.

Tatsächlich sind Pharmaunternehmen die einzige Gruppe, die im Vergleich zu 2022 nicht an Vertrauen eingebüßt hat. Unverändert auf den hinteren Plätzen der Vertrauenswürdigkeit liegen hingegen die Medien und die Politik. Nur knapp jeder Vierte vertraut Gesundheitsinformationen, die von Gesundheitsfachmedien verbreitet werden. Allgemeine Medien erreichen gerade einmal die Hälfte davon. Weitere Befragte vertrauen den Meinungen populärer Gesundheits-Influencer, gefolgt vom Schlusslicht, den Politikern. Ihre treuesten Anhänger finden sich im Vereinigten Königreich und in den Niederlanden, während die Menschen in Tschechien, Serbien, Österreich und Rumänien so gut wie gar kein Vertrauen in Politiker haben.

## Die Apotheke der Zukunft ist digital

Angesichts der Tatsache, dass Apotheker eine der glaubwürdigsten Quellen für gesundheitsbezogene Informationen sind, mag es nicht überraschen, dass mehr als jeder zweite Europäer mindestens

einmal im Monat eine Apotheke aufsucht. Doch der Wettbewerb zwischen Apotheken und Onlineanbietern verschärft sich. Die Europäer wurden gefragt, wie ihre ideale Apotheke aussehen würde: Welche Dienstleistungen sollte sie anbieten? Verständlicherweise gehen die Erwartungen der Menschen an die moderne Apotheke weit über das einfache Einlösen von Rezepten und den Kauf rezeptfreier Medikamente hinaus. Der wichtigste Service, den die Europäer von ihrer Apotheke erwarten, ist die Möglichkeit, Medikamente dort online zu bestellen – für jeden dritten Europäer ein Muss. Mehr als jeder Dritte wünscht sich eine individuelle Beratung zu Gesundheitsthemen. Die Möglichkeit, sich auf COVID-19 testen zu lassen, sicherlich auch ein Zeichen der Zeit, steht trotzdem ebenfalls ganz oben auf der Liste. Was die Bequemlichkeit betrifft, so ist die Lieferung per Kurierdienst für mehr als einen von vier Europäern ein Muss.

Weitere potenzielle Leistungen, die von einigen als unverzichtbar angesehen werden, sind grundlegende Gesundheitschecks und Messungen, die Bestellung oder Abrechnung über eine digitale App und die Möglichkeit, sich in der Apotheke impfen zu lassen.

Nach Ansicht der Europäer muss die Apotheke der Zukunft also die individuelle Betreuung mit den Annehmlichkeiten der Digitalisierung verbinden. **DI**

Quelle: STADA Report 2022

# „4<sup>th</sup> International Symposium“ der Buser & Sculean Academy

Regeneration und Ästhetik in der Parodontologie und Implantologie.

**BERN** – Am 2. und 3. Dezember 2022 lädt die Buser & Sculean Academy for Periodontology and Implant Dentistry zu ihrem 4. Internationalen Symposium nach Bern ein. Dieses Event hat seit 2013 Tradition und ist bislang in seiner Art einzigartig, da es die chirurgischen Aspekte der Regeneration und Ästhetik in Bereichen der Parodontologie und der Implantologie vereint. Das zweitägige Symposium wird zum ersten Mal als Hybrid-Veranstaltung angeboten und umfasst vier Sessions mit Themen von hoher klinischer Relevanz in beiden zahnmedizinischen Bereichen. Die eingeladenen Referenten sind international bestens bekannt und verfügen über beträchtliche klinische Erfahrung.

Zusätzlich wird am Donnerstag, dem 1. Dezember, wie im Jahr 2019, ein Live Surgery Day mit drei Live-Operationen an der Zahnmedizinischen Fakultät als Add-on angeboten. Die OPs werden direkt in den Congress Center Kursaal Bern gestreamt.



Daniel Buser

Anton Sculean

## Renommiertere Referenten

Während des zweitägigen Symposiums werden Weltklasse-Referenten in 40-minütigen Vorträgen detaillierte Einblicke in die klinischen Abläufe und Schritt-für-Schritt-Anleitungen geben. Der Schwerpunkt liegt dabei auf operativen Techniken zur Behandlung von Gewebedefekten im Zahn- und Implantatbereich. Am Ende jeder Sitzung findet eine

Podiumsdiskussion statt, in der relevante Fragen diskutiert werden.

## Rahmenprogramm

Am Freitagabend laden die Organisatoren zu einem geselligen Abendessen mit einem Programm des bekannten Komikers Massimo Rocchi, der mit witzigen Geschichten, pantomimischen Darbietungen und einem sprachlichen Feuerwerk die Absurditäten der menschlichen Existenz erkundet.

## Live- und On-Demand-Streaming

Diejenigen, die nicht in der Lage sind, nach Bern zu kommen und am Symposium teilzunehmen, können über den Live- und On-Demand-Stream online dabei sein. Der Inhalt des Symposiums wird zwei Monate lang auf Abruf verfügbar sein.

Weitere Informationen: <https://bern-co.com/4th-international-symposium> **DI**

Quelle: The Buser & Sculean Academy

DECEMBER 2-3, 2022

4<sup>th</sup> BUSER & SCULEAN INTERNATIONAL SYMPOSIUM

WORLD CLASS SPEAKERS IN BERN, SWITZERLAND

S. Aroca, FRA / D. Buser, SUI / S. Chen, AUS / N. Donos, GBR  
M. Hürzeler, GER / S. Jovanovic, USA / R. Jung, SUI  
G. Rasperini, ITA / I. Rocchietta, ITA / M. de Sanctis, ITA  
F. Schwarz, GER / A. Sculean, SUI / S. Shahdad, GBR  
M. Stefanini, ITA / A. Stavropoulos, SWE  
L. Trombelli, ITA / L. Urban, HUN / G. Zucchelli, ITA

Hybrid Symposium with On-site and Online Participation offering a Live- and On-demand Streaming

Regeneration and Esthetics in Periodontology and Implant Dentistry

CHAIRPERSONS: Daniel Buser & Anton Sculean  
VENUE: Congress Center Kursaal Bern

THE BUSER & SCULEAN ACADEMY for Periodontology and Implant Dentistry

# Gendefekte führen zu Zahnschmelzfehlbildungen

Forscher des UZH-Zentrums für Zahnmedizin identifizierten erstmals ein für schwere Zahnschmelzdefekte verantwortliches Gen-Netzwerk.

**ZÜRICH** – Mutationen in einem bestimmten Molekül führen bei Mäusen zu schweren Schäden in der Struktur und in der mineralischen Zusammensetzung des Zahnschmelzes. Dies zeigen Forscher des ZM der Universität Zürich in einer Studie, die genetische, molekulare und bildgebende Verfahren kombiniert.

Zahnschmelz ist das härteste organische Gewebe in der Natur und hat eine sehr komplexe Struktur aus Mineralien und schmelzspezifischen Proteinen. Diese Proteine werden von Zellen produziert, die ausschließlich in den Zähnen vorkommen: den Ameloblasten. Doch so robust der Zahnschmelz grundsätzlich ist, er ist auch anfällig für Schäden: Zahnschmelzdefekte gehören zu den am häufigsten auftre-

tenden Zahnproblemen und haben unter anderem schmerzempfindliche Zähne und ein erhöhtes Kariesrisiko zur Folge.

## Molekül ADAM10 im Fokus


Ein Forscherteam des ZM der Universität Zürich hat nun erstmals ein wichtiges Gen-Netzwerk identifiziert, das für schwere Zahnschmelzdefekte verantwortlich ist. Anhand von verschiedenen genetisch veränderten Mausmodellen analysierten die Wissenschaftler die Auswirkungen des Moleküls ADAM10. ADAM10 ist eng mit dem Notch-Signalweg verbunden, der die Kommunikation zwischen benachbarten Zellen ermöglicht, für die Embryonalentwicklung un-

erlässlich ist und auch bei der Entstehung schwerer menschlicher Krankheiten wie Schlaganfall und Krebs eine entscheidende Rolle spielt. Um die Rolle des ADAM10/Notch-Signalwegs für die Bildung und Pathologie von Zahnschmelz im Detail zu untersuchen und die Veränderungen der Zell- und Schmelzstruktur nach einer Genmanipulation zu analysieren, setzten die Forschenden moderne genetische, molekulare und bildgebende Verfahren ein.

## Defekte in Zahnschmelz-Struktur und mineralischer Zusammensetzung

Auf diese Weise konnten sie zeigen, dass ein enger Zusammenhang zwischen einer fehlerhaften ADAM10/Notch-Funktion und Zahnschmelzdefekten besteht. „Mäuse mit einer ADAM10-Mutation wiesen Zähne mit schweren Schäden im Zahnschmelz auf“, sagt Dr. Thimios Mitsiadis, Professor für Orale Biologie am ZM und Leiter der Studie. „Die Deletion von ADAM10 bringt die Ameloblasten durcheinander, was zu schweren Fehlbildungen sowohl in der Struktur als auch in der mineralischen Zusammensetzung des Zahnschmelzes führt.“ Die von ADAM10 abhängige Notch-Signalübertragung spielt damit nicht nur bei schweren Krankheitsbildern eine Rolle, sondern auch bei der Organisation und Struktur von sich entwickelnden Geweben wie den Zähnen.

## Neue Ansatzpunkte für Prävention und Therapie

Das Verständnis des genetischen Codes, der die Zahnentwicklung steuert, das Wissen um die molekularen Zusammenhänge während der Schmelzbildung und die Auswirkungen von Mutationen, die zu Schmelzfehlfunktionen führen, eröffnen neue Perspektiven für die zahnmedizinische Prävention und Behandlung, ist Prof. Mitsiadis überzeugt: „Die Voraussetzungen für die Reparatur und die Neubildung von Zahnschmelz sind zwar äußerst komplex, doch neue genetische und pharmazeutische Instrumente, die auf eine gestörte Zahnschmelzbildung abzielen, könnten die zahnmedizinische Versorgung in Zukunft erheblich verbessern.“ 

Quelle: ZM der Universität Zürich

### Literatur:

Thimios A. Mitsiadis, Lucia Jimenez-Rojo, Anamaria Balic, Silvio Weber, Paul Saftig, Pierfrancesco Pagella. Adam10-dependent Notch signalling establishes dental epithelial cell boundaries required for enamel formation. *iScience*. 16 September 2022. DOI: <https://doi.org/10.1016/j.isci.2022.105154>



„Zahnschmelzdefekte gehören zu den am häufigsten auftretenden Zahnproblemen und haben u. a. schmerzempfindliche Zähne zur Folge.“

## Gezieltes Vorgehen für weniger Antibiotika auf Rezept

Sensibilisierung verschreibungsfreudiger Ärzte.

**BASEL** – Die am häufigsten verschriebenen Antibiotika in der Schweiz bekämpfen Atem- und Harnwegsinfekte. Gerade in diesen Fällen sind Antibiotika aber oft unnötig. Forscher fanden nun eine Lösung zur Sensibilisierung verschreibungsfreudiger Ärzte. Eine weitere Arbeit nutzt einen Test zur Optimierung der Verschreibung.

### Datenlage eruieren

Ein Problem bei der Verschreibungspraxis von Antibiotika durch Ärzte bildet die fehlende Datengrundlage für den Einsatz dieser Medikamente. Forscher der Universität Basel fanden nun eine Lösung: Aus den Abrechnungen der Krankenkassener lasen sie die auf Rezept verschriebenen Antibiotika heraus, wie der Schweizerische Nationalfonds\* Anfang Oktober mitteilte.

Aufgrund der Abrechnungen ließ sich ermitteln, wann und wofür die Patienten von einer bestimmten Praxis Antibiotika erhielten. Ergaben sich übermäßig viele Antibiotika-Rezepte, ermöglichten die in Basel entwickelten automatisierten Abläufe, die entsprechenden Praxen zu kontaktieren, ohne die Verschreibenden persönlich zu identifizieren. Die gefundene Methode ließe sich zu einem landesweiten Monitoringsystem ausbauen, schrieb der Nationalfonds.

### Test vor Verschreibung


Einen zweiten Ansatz gegen übermäßigen Antibiotika-Einsatz bei Atemwegsinfektionen entwickelten Forschende am Waadtländer Universi-

tätsspital in Lausanne (Chuv). Die Methode setzt auf einen Test. Ärzte können nicht allein aufgrund der Symptome feststellen, ob eine Infektion vorliegt, die eine Behandlung mit Antibiotika erfordert.

Die Forscher in Lausanne entwickelten nun ein Vorgehen mittels einer Ultraschalluntersuchung der Lunge und eines Tests, das die Unterscheidung zwischen einer bakteriellen und einer nicht bakteriellen Lungenentzündung erlaubt.

In einer mehrmonatigen Praxisstudie wendeten Hausärzte diese Methode bei den entsprechenden Patienten an. Sie verschrieben rund ein Drittel weniger Antibiotika als die Vergleichsgruppe. Gleichzeitig zeigte sich für die Forscher überraschend, dass für eine Reduktion der Verschreibungen um ebenfalls ein Drittel der Test allein ausreicht.

### Kostengünstige Methode

Zum Ultraschall griffen die Hausärzte nämlich nur, wenn der Test bereits hohe Bakterienwerte erbracht hatte. Auf die Genesung der Kranken hatten die geringeren Antibiotika-Verschreibungen keinen Einfluss. Der Test ist kostengünstig und könnte landesweit Anwendung finden. 

Quelle: [www.medinlive.at](http://www.medinlive.at)

\*Der Nationalfonds führt ein nationales Forschungsprogramm über Antibiotikaresistenzen durch. Dessen Zweck ist eine Senkung des Antibiotikaverbrauchs.

## Simulation der Luftalterung in Zahnarztpraxen

Japanische Wissenschaftler untersuchten die Luftqualität in Innenräumen und beleuchteten die Übertragungswege in Zahnarztpraxen.

**OSAKA** – Zahnärzte sind durch ihre auf Innenräume bezogene Tätigkeit einem hohen Risiko ausgesetzt, sich mit übertragbaren Krankheiten zu infizieren. Daher ist es wichtig, effiziente Belüftungsmethoden für diesen Sektor zu entwickeln, die nicht auf natürliche Belüftung angewiesen sind.

Ein japanisches Forschungsteam hat zur Klärung der Faktoren, die zur Luftückhaltung in Zahnarztpraxen führen, Strömungsdynamiksimulationen durchgeführt, die sich auf (1) den Strömungsweg vom Eingang zur Abluftöffnung und (2) das Vorhandensein von Trennwänden konzentrieren. Es wurde ein dreidimensionales Modell einer Zahnarztpraxis mit drei Zahnarztstühlen erstellt und Simulationen für Szenarien mit und ohne Trennwände mit unterschiedlichen Positionen der Ein- und Auslassöffnungen durchgeführt.

Die Auswertung dieser Simulationen anhand der Luftalterung, einem Indikator für die Lüftungseffizienz, zeigte, dass der Wert der Luftalterung in der Nähe der Trennwand in den Szenarien mit Trennwänden lokal hoch war. In den Szenarien, in denen sich die Abluftöffnung in der Nähe des Eingangs befand, war das Luftalter in der Nähe der Abluftöffnung hoch, unabhängig vom Vorhandensein einer Trennwand. Die Szenarien sind in detaillierten Grafiken unter [www.nature.com/articles/s41598-022-18588-9](http://www.nature.com/articles/s41598-022-18588-9) einzusehen.


### Ergebnisse und Ableitungen für die Praxisplanung

Die Lage der Zu- und Abluftöffnungen beeinflusst die Konzentration von Schadstoffen in der Innenraumluft, auch in allgemeinen Arbeitsräumen und in Operationssälen.

Die Ergebnisse dieser Studie zeigten, dass der räumliche Mittelwert des Luftalters pro Zone im abluftfernen Szenario im Allgemeinen niedriger war als im abluftnahen Szenario. Der Grund dafür könnte darin liegen, dass beim abluftnahen Szenario der Strömungsweg der Frischluft aufgrund der Nähe zum Ein- und Auslass kurzgeschlossen wird, was zu einer kürzeren Verweilzeit führt und dazu, dass die Luft abgeleitet wird, bevor sie sich ausreichend mit der verschmutzten Luft im Raum vermischt hat.

### Anmerkung der Wissenschaftler

In den Szenarien des zahnärztlichen Praxisraums und des Arbeitsraums, die in dieser Studie nachgestellt wurden, strömt die Luft vom Eingang bis zur Abluftöffnung horizontal, was jedoch nicht dem Trend dieser Studie entspricht, da bei der Belüftung von Operationssälen die Lüftungsrichtung im Allgemeinen vertikal ist und mehrere Abluftöffnungen installiert sein können.

Weitere Studien mit neuen Simulationen sind geplant. 

Quellen: ZWP online/nature.com

# Zehn Energiespartipps für die Praxis

Jetzt den Sparmodus voll aufdrehen. Von Dr. med. dent. Amelie Ackemann, Bensheim, Deutschland.

Die Prognosen stehen schlecht: Auf allen Informationskanälen warnen Experten vor extremen Energiekosten, Gas- und Strompreise sollen laut Vorhersagen um über hundert Prozent steigen. Jetzt gilt es, den Sparmodus voll aufzudrehen. Die folgenden zehn Tipps sollen Zahnarztpraxen dabei unterstützen, Kosten zu sparen, ohne auf Komfort oder Qualität zu verzichten.

## 1. Lüftungsregeln beachten

Klare Lüftungsregeln für das ganze Team sorgen für weniger Energieverlust, ohne auf frische Luft zu verzichten. Dabei sollte lieber auf Stoßlüften zurückgegriffen werden, als die Fenster für längere Zeit zu kippen. Wird im Sommer eine Klimaanlage verwendet, gelten dieselben Regeln. Ist die Klimaanlage eingeschaltet, sollten Fenster und Türen geschlossen bleiben. Klimaanlagen und Heizungen sind außerhalb der Praxisöffnungszeiten auszuschalten.

## 2. Raumtemperatur anpassen

Temperaturregler an den Thermostaten von Heizungen und Klimaanlagen sollten in der Praxis auf eine vorher festgelegte Temperatur fest eingestellt sein. Beachten Sie dabei, dass auch geringes Absenken der Wunschtemperatur die jährlichen Energiekosten bereits massiv senken kann. Programmierbare Thermostate sorgen für die richtige Temperatur zum gewünschten Zeitpunkt.

## 3. Praxisbeleuchtung anpassen

Die Beleuchtung Ihrer Praxis macht einen großen Teil der Energiekosten aus. Achten Sie darauf, Energiespar- oder LED-Leuchten einzusetzen. In weniger frequentierten Bereichen helfen Bewegungsmelder dabei, diese nicht dauerhaft beleuchten zu müssen.

## 4. Zeitschaltuhren installieren

Zeitschaltuhren können beim Thema Geräte und Beleuchtung für Einsparungen sorgen. So wird besonders außerhalb der Praxisöffnungszeiten ein möglichst geringer Energieverbrauch erreichbar, auch wenn das ein oder andere Mal das Ausschalten vergessen wird.

## 5. Laborgeräte effizient betreiben

Viele Praxen besitzen auch ein eigenes Dentallabor. Besonders Brenn- und Keramiköfen haben einen extrem hohen Energiebedarf. Achten Sie darauf, dass die Laborgeräte bei Nichtbenutzung ausgeschaltet werden.

## 6. Stand-by-Modus vermeiden

Alle Praxiscomputer und Bildschirme sollten immer so schnell wie möglich in den Schlafmodus versinken und keinen Bildschirm-schoner anzeigen. Abschaltbare Steckerleisten helfen – nicht nur im Büro – dabei, auf den Stand-by-Modus zu verzichten und die Geräte zum Feierabend recht einfach abzuschalten.



## 7. Effizient im Steri

Auch die Geräte im Sterilisationsraum sind große Stromfresser. Beim Kauf sollte daher auch hier auf die Energieeffizienz und vor allem auf den Bedarf der Praxis geachtet werden. Viele Geräte laufen mit viel ungenutztem Platz und kosten so wahnsinnig viel Energie. Bei sehr alten Geräten kann ggf. auch ein Neukauf mit besserer Energieeffizienz sinnvoll sein.

## 8. Kühlgeräte richtig betreiben

In vielen Praxen wird mindestens ein Kühlschrank, gelegentlich sogar zwei, eingesetzt. Achten Sie auch bei diesen Geräten auf eine hohe Energieeffizienz und darauf, diese nicht direkt neben der Heizung zu platzieren. Nach dem Öffnen sollte der Kühlschrank natürlich immer möglichst schnell wieder verschlossen werden.

## 9. Saugmaschine an Bedarf anpassen

Durch den dauerhaften Einsatz und hohen Energiebedarf stellen Saugmaschinen einen wesentlichen Teil der Stromkosten dar. Hier ist es wichtig, darauf zu achten, dass die Absaugmaschine an den Bedarf der Praxis angepasst ist und sich im besten Fall auch selbst herunterregulieren kann, sollte weniger Leistung benötigt werden.

## 10. Gemeinsam nachhaltig denken

Besprechen Sie diese Tipps auch mit Ihrem Team und überlegen Sie zusammen, was Sie wie umsetzen möchten und welche Praxisregeln aktualisiert werden sollten. Checklisten zum Feierabend, Lüftungsregeln und die Anwendung automatisierter Abläufe (wie beispielsweise die Benutzung von Temperaturreglern) helfen dabei, dauerhaft Energie zu sparen. **DT**



Dr. med. dent.  
Amelie Ackemann

Zahnarztpraxis Cranium  
Denada Praxiscoaching  
Berliner Ring 151  
64625 Bensheim  
Deutschland  
<https://deinpraxiserfolg.de>



ANZEIGE

# METASYS NASS-ABSAUGUNG

LEISTUNGSSTARKE NASS-ABSAUGUNG MIT WARTUNGS-FREIEM SEDIMENTATIONSABSCHIEDER EXCOM hybrid - ECO II

### EXCOM hybrid

- >> mit frequenzgesteuerter Unterdruckregelung
- >> Unterdruck konstant bei 180 mbar
- >> Aerosolreduzierung durch einen Saugstrom von 300 l/min an der großen Kanüle

### ECO II

- >> einfache, rasche Installation - plug & play
- >> keine elektronischen Bauteile
- >> hohe Abscheiderate von 99,3 %



**METASYS**  
protect what you need

# IDS 2023: Maximal informiert über minimalinvasive Trends in der Endodontologie

Vom 14. bis 18. März 2023 erfahren Sie in Köln, was heute und in naher Zukunft möglich ist.

Endodontische Feilen werden flexibler und bruchresistenter. Inzwischen sind sie es in einem so hohen Maße, dass sich auch die Konzepte und Verfahren ändern. Die Zahnhartsubstanz kann häufiger geschont werden. Die Kunst besteht in der Balance: Im koronalen Bereich wird weniger wegpräpariert und doch im apikalen Bereich hinreichend Raum für eine effektive Spülung geschaffen. Zwar wird die Sicht auf die Kanaleingänge bei diesem Vorgehen, im Vergleich zu einer invasiveren Präparation, eingeschränkt. Der Behandler kann jedoch durch lichtstarke Dentalmikroskope das Maximum herausholen. Er gewinnt durch die schonende Vorgehensweise die Sicherheit, dass selbst bei einer etwaigen Revision genügend Substanz für eine sichere postendodontische Versorgung zur Verfügung steht. Die IDS zeigt, welche Feilen, Mikroskope und – für einen ersten Einblick – Lupenbrillen sich für die aktuellen Verfahren am besten eignen.

Ein weniger invasives Vorgehen kann heute auch bei entzündeter Pulpa die Therapie der Wahl sein: seltener Pulpektomie, häufiger Pulpotomie. Man kennt sie von der Behandlung von Milchzähnen, um diese in ihrer Platzhalterfunktion zu bewahren. Doch auch nach abgeschlossenem Wurzelwachstum verspricht die Pulpotomie Erfolg. In diesem Falle muss die bei der Vitalamputation hinterlassene Wunde mit einem geeigneten Material versorgt werden. Dabei löst zunehmend hydraulischer Kalziumsilikat-zement bzw. MTA (Mineral Trioxid Aggregat) das klassische Kalziumhydroxid ab. Auch biokeramische Sealer auf MTA-Basis werden beliebter. Denn neuere Produkte schicken sich an, noch bestehende Vorbehalte endgültig auszuräumen, insbesondere was – im Falle eines Falles – die Revisionsfähigkeit angeht.

Über die Substanzschonung des Hartgewebes und die Vitalerhaltung hinaus überschreitet die Endodontie zurzeit sogar die Grenzen und schreitet zur Revitalisierung und sogar zur Regeneration voran. Diese erfolgt mithilfe von Tissue Engineering: Man lässt das Gewebe neu entstehen. Dazu wird Pulpagewebe aus ortsständigen Stammzellen auf ein individualisiertes Trägermaterial aufgebracht. Über die Aktivierung endogener Wachstumsfaktoren bildet sich dann ein autologes Transplantat.

Bei mehrwurzeligen Zähnen kann sogar eine Kombination von konventioneller Wurzelkanalbehandlung (stark ausgeprägte Entzündung der Pulpa bis weit in die Wurzelkanäle hinein) und vitalerhaltender Pulpabehandlung (gut eingrenzbarer Entzündung von Teilen der Pulpa) die Therapie der Wahl darstellen. Es kann je nach der klinischen Situation sein, dass Behandler die unterschiedlichen Kanäle ein und desselben Zahnes auch ganz individuell behandeln. Die Endodontie bietet schon heute fein ausdifferenzierte Optionen.

## Möglichkeiten der Aufgabenteilung

Ebenso vervielfachen sich die Möglichkeiten der Aufgabenteilung zwischen dem Hauszahnarzt und dem Spezialisten. Schon jetzt kann sie folgendermaßen aussehen: Digitale Tools für ein endodontisches Backward Planning stehen in großer Bandbreite zur Verfügung – vom 3D-Röntgenbild bis zur Bohrschablone. Sie hilft dem Behandler bei der Einhaltung des Idealwinkels zur Einführung von



Mark Stephen Pace, VDDI-Vorstandsvorsitzender.


Feilen. Diese stringente Planung kann der Spezialist durchführen, um anschließend auch die Ausführung zu übernehmen – oder nicht. Denn dies ist die Pointe: Der Spezialist kann alternativ dazu an den Hauszahnarzt zurücküberweisen, und dieser übernimmt die Ausführung unter Verwendung der mitgelieferten digitalen Unterlagen. Geeignete Software für die endodontische Planung und die reibungslose Kommunikation zwischen den beteiligten Praxen präsentiert in einzigartiger Fülle die IDS 2023.

## Großer Erfahrungsschatz

Die ausstellenden Unternehmen sind teilweise seit über 100 Jahren auf dem Gebiet der Endodontologie tätig, oft mit Wurzeln in der feinmechanischen Präzisionsarbeit. Zu den wichtigen Meilensteinen zählten beispielsweise die ISO-Standardisierung endodontischer Instrumente in den 1960er-Jahren und die Einführung von rotierenden Nickel-Titan-Instrumenten (NiTi) in den 1990er-Jahren.

Als entscheidenden klinischen Fortschritt sehen Experten insbesondere den Übergang von einer Sequenz von Edelstahl-Handfeilen und mehreren rotierenden Gates-Glidden-Bohrern zu NiTi-Feilen. Ausführungen mit variabler Konizität ermöglichten es dann, die gewünschte sichere und tiefe Aufbereitung mit einer kürzeren Sequenz von Instrumenten zu erreichen. Andere Feilen sorgten mit einem rechteckigen, exzentrischen Querschnitt im Schneidebereich für besonders effektiven Verblockungsschutz und Debris-Abtransport.

Instrumente mit reziproker Bewegungscharakteristik eröffneten die Möglichkeit, so manchen Wurzelkanal mit einer einzigen Aufbereitungsfeile von A bis Z zu instrumentieren.

„Anerkannte endodontische Behandlungsroutinen haben auf der IDS immer wieder Ergänzungen gefunden und Alternativen gegenübergestellt bekommen“, sagt der Vorstandsvorsitzende des Verbands der Deutschen Dental-Industrie (VDDI). „Das war schon bei der allerersten Messe ihrer Art im Jahr 1923 so; in ihre Zeit fällt unter anderem die Entwicklung der Walkhoff-Paste als ein neuartiges bakterienabtötendes Wurzelfüllmaterial. Und es wird auch 2023 so sein, wenn wir 100 Jahre IDS feiern. Speziell in der Endodontie sind digitale Verfahren etwas später angekommen als beispielsweise in der Prothetik, doch jetzt sehe ich: Auch hier schaffen sie für Allgemeinzahnärzte und Spezialisten neue Spielräume. Am meisten beeindruckt es mich aber, wie deutlich aufgrund neuer Verfahren zur Vitalerhaltung und Regeneration der Pulpa die Chancen für eine längere Erhaltung natürlicher Zähne steigen dürften. Nicht zuletzt wird dies durch einen positiven Sensibilitätstest unmittelbar spürbar! Wie eine Praxis auf diese Erfolge zusteuert, dazu gibt die IDS 2023 als Weltleitmesse der Dentalbranche die Orientierung, die nur sie im gewohnten Umfang geben kann – zum 100-jährigen Bestehen vom 14. bis zum 18. März 2023 in Köln.“ 

Quelle: Koelnmesse GmbH

## Skill Management

Chefs kennen die Fähigkeiten ihrer Mitarbeiter nicht gut genug.

„Die Engpässe auf dem Arbeitsmarkt nehmen zu“, warnen Wirtschaftsverbände mit Nachdruck. Eine Studie deckt auf, wie die Rückseite des Fachkräftemangels aussieht. 250 Personalverantwortliche und Führungskräfte aus unterschiedlichsten Unternehmen der Industrie in Deutschland und Österreich wurden dazu befragt: „Während den Unternehmen sehr wohl klar ist, welche Skills ein neuer Mitarbeiter mitbringen sollte, ist der eigene Bestandsmitarbeiter ein eher unbekanntes Wesen“, analysiert Markus Skergeth, Herausgeber der Studie „Industriereport Fachkräftemangel 2022“ und Geschäftsführer von Skilltree.


### Parship für Mitarbeiter-Skills

Mit einer Softwareplattform finden Mitarbeiter und Unternehmen zusammen: Erstere können in der Datenbank die eigenen Skills pflegen und ergänzen, und Führungskräfte können wesentlich zielgerichteter die Talente und fachlichen Fähigkeiten mit den



anstehenden Projekten und Aufgaben verknüpfen. „Im Grunde haben wir intelligente Mechanismen, die bei Singlebörsen schon lange genutzt werden, auf den Arbeitsmarkt angewendet. Nur nutzen wir statt charakterlicher Eigenschaften die fachlichen Qualitäten, um das ‚Zusammenbringen‘ vorzunehmen“, erklärt Skergeth.

### HR-Planung mit Hindernissen

Erschwerend kommt in Unternehmen hinzu, dass unterschiedliche Abteilungen und Funktionen den Aufbau und die Zusammenstellung von Projektteams wahrnehmen. „Solche Entscheidungen – die kompetenzbasierte Aufstellung schlagkräftiger Teams – muss intern klar geregelt und strukturiert sein. Dazu braucht es eine Grundlage, die nicht wie ein Lebenslauf in Aktenordnern verstauben darf. Diese Lücke schließen wir mit Skilltree“, erklärt Skergeth. 

Quelle: Skilltree by Blueroots Technology GmbH

# HYDROSONIC PRO

GENIAL  
SANFT,  
HÖCHST  
WIRKSAM



Jetzt bestellen auf  
[www.curaden-dentaldepot.ch](http://www.curaden-dentaldepot.ch)



Hier ist der Knick, er ist eine kleine Revolution, denn jetzt sind alle kritischen Stellen mit Leichtigkeit erreichbar, dank Curacurve®, dem perfekten Knick. Das ist innovative Bürstenkopf-Technologie, made in Switzerland.

CURAPROX


# Aerosolreduzierung durch leistungsstarke, zentrale Absaugung!

## METASYS Saugmaschinen EXCOM hybrid & Amalgamabscheider ECO II.

**EXCOM hybrid Saugmaschinen:** Konstant hoher Unterdruck der METASYS Saugsysteme bietet ein bestmögliches Umfeld, in dem sicheres Behandeln des Patienten gewährleistet wird. Ohne beständige Absaugung kommt es zu Flüssigkeitsansammlungen im Patientenmund, die die Behandlung beeinträchtigen. Außerdem kann es durch rotierende Instrumente zu einer Aerosolbildung kommen, die wiederum Infektionsgefahren in sich birgt. Dies gilt es besonders in diesen, von COVID-19 geprägten Zeiten zu vermeiden. Als Schutzmaßnahme ist unter anderem die Verwendung eines leistungsstarken Absaugsystems mit einem Saugstrom von mind. 300 l/min und einer ausreichend großen Absaugkanüle erforderlich.

Egal, welches Umfeld gegeben ist und egal, ob Nass- oder Trocken-Absaugsystem, ein und dasselbe Gerät kann für beide Absaugsysteme verwendet werden. Dies ermöglicht Zahnarzt und Praxisplaner ein hohes Maß an Planungsflexibilität, da zwei unterschiedliche Absaugsysteme kombiniert oder diese im Laufe der Jahre geändert werden können. Dem Dentalhandel werden Lagerhaltung, Service und vor allem Außendienst-Ausstattung erleichtert, da immer dasselbe Gerät zur Anwendung kommen kann.

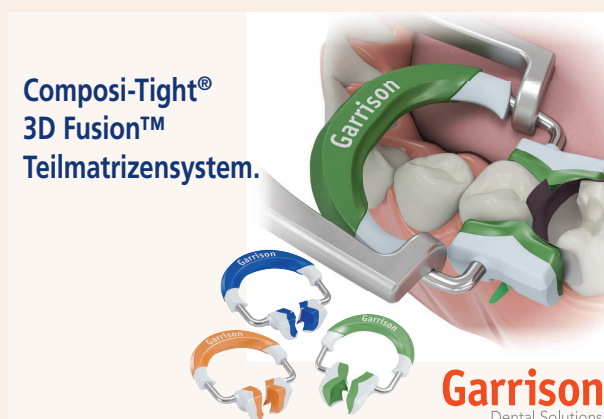


**ECO II Amalgamabscheider:** Die EXCOM hybrid Saugmaschine bildet gemeinsam mit einem Sedimentationsabscheider ein unschlagbares Duo für die Zahnarztpraxis. ECO II und ECO II Tandem Amalgamabscheider überzeugen durch ihre wartungsfreie Funktion ohne jegliche elektronische Schalt- und Überwachungstechnik, ihre einfache und schnelle Plug-and-play-Installation sowie ihren unschlagbaren Preisvorteil bei höchster Zuverlässigkeit und einer Abscheiderate von 99,3 Prozent. Lediglich ein jährlicher Behälterwechsel ist notwendig bzw. hat dann zu erfolgen, wenn der Amalgamabscheider zu 100 Prozent voll ist. 

**METASYS**  
Medizintechnik GmbH  
Tel.: +43 512 205420-0  
www.metasys.com




## Sehr verständlich und extrem anwenderfreundlich



Die neue Composi-Tight® 3D Fusion™ Teilmatrize wurde entwickelt, um ein breiteres Spektrum von Klasse II-Kompositrestaurationen erfolgreich durchführen zu können. Dieses umfassende Set enthält drei verschiedene Separierringe, fünf Größen an Matrizenbändern, vier Größen an interproximalen Keilen und eine Platzierzange für Ringe. Composi-Tight® 3D Fusion™ ist für den Einsatz bei posterioren Klasse II-Restaurationen von MO/DO-, MOD- und breiten Präparationen indiziert.

Das neue Composi-Tight® 3D Fusion™ System basiert auf der über 20-jährigen Marktführerschaft von Garrison im Bereich der Teilmatrizen und dem Bestreben, das verständlichste und anwenderfreundlichste System des Unternehmens herzustellen. Das Drei-Ringe-System besteht aus einem kleinen (blauen) und einem großen (orangenen) Separierring sowie dem ersten Separierring (grün) der Zahnmedizin, der für breite Präparationen bestimmt ist. Alle drei Ringe enthalten die Garrison-spezifischen Soft-Face™ Silikon Ringspitzen zur Verringerung von Kompositüberständen und Ultra-Grip™ Retentionsspitzen zum Verhindern eines Abspringens der Ringe.

Fünf Größen der ultradünnen, bleitoten Antihafteilmatrizenbänder haben zusätzlich eine Grab-Tab™ Greiflasche an der Okklusalkante, um das Platzieren und Entnehmen des Bandes zu erleichtern. Diese sind an vier Größen der preisgekrönten Garrison Composi-Tight® 3D Fusion™ Ultra-Adaptive Keile gekoppelt. Diese Keile besitzen weiche Lamellen, durch die die Matrizenbänder perfekt an Zahnunregelmäßigkeiten angepasst werden und ein Herausrutschen des Keils verhindert wird.

Als weitere Branchenneuheit entwickelte Garrison eine gesenkgeschmiedete Ringseparierzange aus Edelstahl, die ein Platzieren des Rings selbst über den breitesten Molaren, unabhängig von der Handgröße oder -kraft, deutlich vereinfacht. 

**Garrison Dental Solutions**

Tel.: +49 2451 971-409 · www.garrisondental.net

## Kraftvolle und effiziente Zahnreinigung

„Diese Bürste reinigt dort, wo normale Borsten nicht hinkommen.“

Als Experte für Prophylaxe und Parodontologie war Prof. Dr. Ulrich P. Saxer prädestiniert, um eine Bürste mitzugestalten, die dort reinigt, wo andere Bürsten nicht hinkommen. Die Hydrosonic pro von Curaprox reinigt kraftvoll und effizient. Und das dank eines einzigartigen Zusammenspiels von Schalltechnologie und Hydrodynamik auf die sanfteste Art und Weise.

Viele Menschen putzen auf eine Weise, die Zähne und Zahnfleisch schädigt. Die falsche Bürste oder Putztechnik kann zu Abrasionen führen. Ein besonderes Problem sind Zahnhalsläsionen an dem Übergang von Zahnschmelz und Zement sowie die Empfindlichkeit der Zahnhäule. Diese Probleme gehen Hand in Hand mit Zahnfleischrückgang oder Verletzungen. Die Verwendung einer hochwertigen Schallzahnbürste ist eine gute Möglichkeit, diese Probleme zu vermeiden.

Bei der Entwicklung der Hydrosonic pro haben wir uns ganz bewusst für die Schalltechnologie entschieden. Die Borsten der Hydrosonic pro schwingen auf und ab, was auch die empfohlene Technik für die Verwendung einer Handzahnbürste ist. Die Hydrosonic pro reinigt effektiv, aber auf eine Art und Weise, die atraumatisch ist – ideal für Menschen mit empfindlichen Zähnen oder Zahnfleisch.

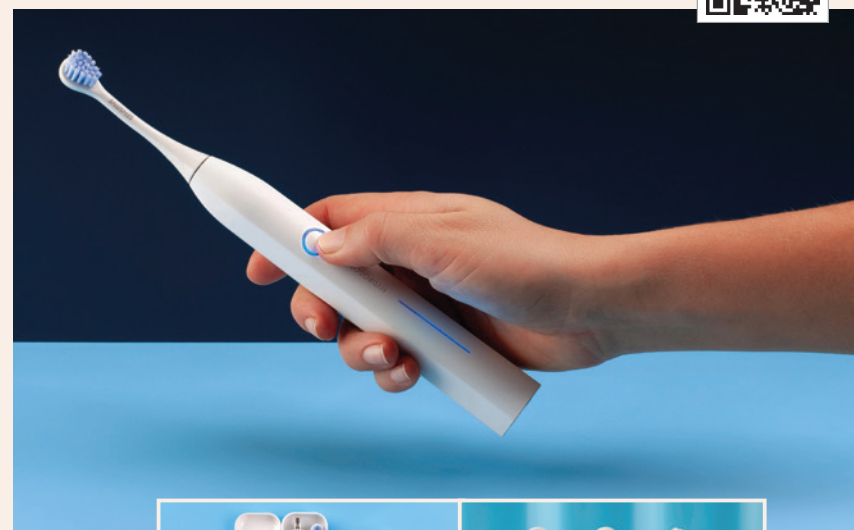
### Erreicht auch die unzugänglichsten Stellen

Die meisten Menschen putzen eine ganze Zahnreihe mit einer aggressiven Vorwärts- und Rückwärtsbewegung. Die Form der Bürstenköpfe der Hydrosonic pro sorgt für das Gegenteil: Jeder Zahn muss einzeln gereinigt werden. Der abgerundete Teil des Bürstenkopfs reinigt die bukkalen, lingualen und okklusalen Oberflächen mit hoher Präzision, Zahn für Zahn. Der spitze Teil des „Tropfens“ erreicht die Interdentalbereiche besser als jede Handbürste. Die Abwinkelung des Bürstenkopfs ist perfekt, um auch die unzugänglichsten und kritischsten Stellen zu erreichen. Mit anderen Worten: Die Bürstenköpfe sind ideal für Patienten mit Kronen, Brücken, orthodontischen Geräten, Implantaten oder Teilprothesen.


Die Einbüschelbürste ermöglicht eine sehr präzise Reinigung des Zahnes dort, wo sich die bakterielle Plaque hauptsächlich ansammelt – nämlich am Zahnfleischrand, an Zahnsparungen, in anderen schwer zugänglichen Engstellen und interdental. Viele Zahnärzte putzen ausschließlich mit dieser Methode, indem sie die Bürste an allen Zähnen entlang des Zahnfleischsaums führen. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass diese Methode den besten Reinigungseffekt bietet.

### Ein Reinigungskonzert für Zähne und Zahnfleisch

Neben der rein mechanischen Reinigung gibt es einen zusätzlichen hydrodynamischen Reinigungseffekt. Dank der Verwirbelungen von Zahnpasta, Wasser und Speichel reinigt diese Bürste dort, wo normale Borsten nicht hinkommen. Dieser Effekt nimmt mit der gewählten Frequenz zu.



Die Filamente der einzelnen Bürstenköpfe unterscheiden sich in Dicke, Länge und Härte. Ihr Zusammenspiel und die übertragene Frequenz, die nicht an jeder Stelle des Bürstenkopfs gleich ist, sind fein abgestimmt. Die inneren Borsten sind kürzer, sodass sie frei schwingen, wenn man den Bürstenkopf in einem gewissen Abstand zum Zahn hält – gleichzeitig wird der hydrodynamische Effekt unterstützt. Die äußeren Borsten berühren den Zahn und sind so konzipiert, dass sie enge Zwischenräume reinigen, Verfärbungen verhindern und Zahnsteinbildung beseitigen.

Nicht jeder Hersteller erreicht den hydrodynamischen Effekt gut, und viele sind sich dessen nicht einmal bewusst. Das Zusammenspiel der Borsten und deren Anordnung müssen sehr präzise sein. Ihre Interaktion und die übertragene Frequenz, die nicht an jeder Stelle des Bürstenkopfs gleich ist, bewirkt ein harmonisches „Reinigungskonzert“ für Zähne und Zahnfleisch. Das Ergebnis ist die ganz eigene Sinfonie von Curaprox – akzeptiert, atraumatisch und effektiv. 

Für Österreich und Deutschland:

**Curaden Germany GmbH**

Tel.: +49 7249 9130610 · www.curaprox.com

Für die Schweiz:

**Curaden AG**

Tel.: +41 44 7444646 · www.curaprox.ch



# Kompromisslos alles im Blick

Die neue Winkelstück-Linie Nova von Bien-Air sorgt in jeder Situation für optimale Sichtverhältnisse.

Zahnmedizin ist Präzisionsarbeit, bei der es im Sinne der Erhaltung von Zahnhartsubstanz oft um Hundertstelmmillimeter geht. Nur ein uneingeschränkter, störungsfreier Blick auf das Behandlungsfeld garantiert dabei optimale Ergebnisse. Die neue Winkelstück-Linie Nova mit kleinerem Kopf und einteiligem, schmalen Handgriff aus dem Hause Bien-Air Dental vergrößert das Sichtfeld und erleichtert den Zugang selbst zu den hintersten Teilen der Mundhöhle.

Seit mehr als 60 Jahren strebt das Schweizer Unternehmen Bien-Air nach nützlichen Innovationen, maximaler Ergonomie sowie extremer Zuverlässigkeit und unterstützt dank dieser Philosophie Behandler weltweit bei ihrer täglichen Arbeit. Schließlich spiegelt sich die Wertigkeit und Zuverlässigkeit seiner Instrumente in der Qualität und Präzision der zahnärztlichen Behandlung wider. Bei der Nova-Produktentwicklung lag der Fokus von Anfang an auf der Minimierung der Nachteile eines klassischen Winkelstücks. Die Erhöhung des Verwendungskomforts durch die Reduzierung von Vibrationen und damit des Geräuschpegels standen dabei ganz oben auf der Anforderungsliste.

## Leichtigkeit trifft Beständigkeit

Die Herstellung aus rostfreiem Stahl, der zweimal leichter als Messing ist, macht das Nova zum leichtesten Winkelstück der gesamten Bien-Air Produktreihe. Beim täglichen Gebrauch profitieren Behandler von der verbesserten Ergonomie und der reduzierten Handgelenkbeanspruchung. Gleichzeitig verringert die Materialwahl den Verschleiß des Winkelstücks erheblich und macht es viermal stoßresistenter. Um die Reibung so gering wie möglich zu halten, wurden zudem die Cylcro-Verzahnungen optimiert. Die Ausstattung des Spannsystems mit einer neuen PVD-Beschichtung verbessert die Zuverlässigkeit des Öffnungs- und



Schließmechanismus und erhöht so zusätzlich die Lebensdauer.

## Erhöhte Zuverlässigkeit und Sicherheit

Das eingebaute Rückschlagventil verringert den Rückfluss von Flüssigkeiten aus der Mundhöhle in die Schläuche der Dentaleinheit drastisch. Zudem minimiert der Schutzmechanismus Sealed Head den Saugeffekt von Flüssigkeiten in den Instrumentenkopf deutlich. So wird das Risiko von Kreuzkontaminationen erheblich reduziert. Die in den thermisch isolierten Keramik-Druckknopf des Nova-Kopfes integrierte patentierte Erhitzungsbegrenzungstechnologie Cool Touch+ verhindert zugleich jeglichen Wärmestau und reduziert somit die Verbrennungsgefahr der Patienten.

## Fazit

Mit dem Beginn der Entwicklung des neuen Winkelstücks Nova hatten die Produktentwickler nur ein Ziel: keine Kompromisse mehr einzugehen. Der kleinere Kopf, die Feinheit des Handgriffs, seine Leichtigkeit, seine Geräuscharmheit sowie seine lange Lebensdauer sind die besten Belege für das Einhalten dieses Kundenversprechens. **DT**

**Bien-Air Deutschland GmbH**

Tel.: +49 761 45574-0

**Bien-Air Dental SA**

Tel.: +41 32 3446464

[www.bienair.com](http://www.bienair.com)

Infos zum Unternehmen



ANZEIGE

# X PLEX

THE DOUBLE MAKER.

# HOT

# COLD



ZWEI IN EINEM. DAS DUALE HIGH-IMPACT POLYMER FÜR HEISS UND KALT.

BY CANDULOR

CANDULOR.COM

NEW CONTRA-ANGLE  
**NOVA**

**Bien Air**<sup>+</sup>  
Dental



# SEE BEYOND

**BETTER VISIBILITY, IMPROVED ACCESSIBILITY\***



Seit dem Beginn der Entwicklung des neuen Winkelstücks Nova hatten wir nur ein Ziel: keine Kompromisse mehr einzugehen. Der kleinere Kopf, die Feinheit des Handgriffs, seine Leichtigkeit, seine Geräuschlosigkeit oder seine extreme Lebensdauer sind der beste Beweis – es ist einfach das modernste Winkelstück auf dem Markt.

Entdecken  
Sie es hier



SWISS  MADE

